



Friedrich-Alexander-Universität  
Erlangen-Nürnberg

# Modulhandbuch

für den Studiengang

Bachelor of Arts (2

Fächer) Kunstgeschichte

(Prüfungsordnungsversion: 20202)

Bei der Anmeldung zu Lehrveranstaltungen ist zu beachten:

- In Veranstaltungen mit begrenzter Platzzahl ist die Option "Beitritt mit Bestätigung" voreingestellt. Dies hat zur Folge, dass alle Beitrittswünsche zunächst auf der Warteliste gelistet werden.
- Die Zulassung zu den Lehrveranstaltungen mit begrenzter Platzzahl erfolgt zentral durch die Studiengangskoordinatoren nach Ende des Anmeldezeitraums.
- Die Studierenden werden gebeten, sich nur zu den Veranstaltungen anzumelden, die sie auch tatsächlich belegen wollen. Mehrfachanmeldungen unter der gleichen Prüfungsnummer können bei Überbelegung nicht berücksichtigt werden.
- Bei der Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen ist generell kein Motivations- oder Begründungsschreiben erforderlich. Falls dies in Einzelfällen gewünscht wird, ist dies explizit angegeben.
- Ist beabsichtigt, eine Veranstaltung nicht im Regelstudium, sondern im Bereich Schlüsselqualifikation zu belegen, so ist dies bei der Anmeldung mit anzugeben, wenn es sich bei der gewählten Veranstaltung um ein Seminar mit begrenzter Platzzahl handelt.

# Inhaltsverzeichnis

Bachelorarbeit (B.A.,2Fäch Kunstgeschichte Erstfach 20202) (1999).....	4
Beschreiben und vergleichendes Sehen (73803).....	8
Einführung in die Kunstgeschichte (73802).....	10
Geschichte der Architektur - Einführung (73842).....	13
Geschichte der Architektur - Spezialisierung (73843).....	16
Geschichte der Bildenden Kunst des Mittelalters - Einführung (73822).....	19
Geschichte der Bildenden Kunst des Mittelalters - Spezialisierung (73823).....	21
Geschichte der Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart - Einführung (73832).....	23
Geschichte der Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart - Spezialisierung (73833).....	26
Praktikum (73871).....	29
Praxisbezogenes Studium vor Originalen (73862).....	32
Propädeutik - Ikonographie (73812).....	35
Propädeutik - Quellenkunde und Kunsttheorie (73816).....	38
Schwerpunktsetzung - Kunst- und Kulturwissenschaften, Museumsstudien, Digitale Kunstgeschichte (73865).....	40
Spezialisierung im Bereich der Bildenden Kunst und der Architektur (73857).....	42
Vertiefung im Bereich der Bildenden Kunst und der Architektur (73853).....	45
verpflichtende Schlüsselqualifikationen der Kunstgeschichte	
Berufsorientierung Kunstgeschichte (73881).....	49
Digitales Lernen und Lehren (73879).....	51
Geschichte, Theorien und Methoden der Kunstgeschichte (73874).....	53
Grundlagen der angewandten Künste (73877).....	56
Grundlagen der Denkmalpflege (73878).....	58
Grundlagen der Graphischen Künste (73876).....	60
Italienische Sprache und Kultur I (73884).....	62
Italienische Sprache und Kultur II (73885).....	65
Kunstgeschichte Italiens I (73882).....	68
Kunstgeschichte Italiens II (73883).....	70
Kunst und Museen in Franken (73875).....	72
Literatur, Kunst und Kulturgeschichte Italiens (73886).....	74
Schlüsselqualifikationen Kunstgeschichte I (73872).....	76
Schlüsselqualifikationen Kunstgeschichte II (73873).....	78

1	<b>Modulbezeichnung</b> 1999	<b>Bachelorarbeit (B.A.,2Fäch Kunstgeschichte Erstfach 20202)</b> Bachelor's thesis	<b>10 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Oberseminar: Aktuelle Forschungsfragen (3 SWS)	-
3	Lehrende	Dr. Tobias Kämpf Dr. Sarah Lynch PD Dr. Manuel Teget-Welz Prof. Dr. Christina Strunck	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	
5	<b>Inhalt</b>	<p>In der Bachelorarbeit sollen die Studierenden ein kunsthistorisches Thema auf wissenschaftlichem Niveau in schriftlicher Form bearbeiten. Eine eigene Forschungsleistung muss nicht erbracht werden. Mögliche Themenbereiche sind die Bildende Kunst des Mittelalters, die Bildende Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart sowie die Architekturgeschichte von der Spätantike bis zur Gegenwart. Die Bachelorarbeit kann auf der schriftlichen Hausarbeit des Moduls Spezialisierung im Bereich der Bildenden Kunst und der Architektur bzw. dem Praktikumsbericht aufbauen.</p> <p>Im Kolloquium werden die Studierenden an aktuelle disziplinäre und interdisziplinäre Forschungsfelder und -fragen herangeführt, die in Vorträgen, auf Tagungen, Workshops und Konferenzen vermittelt werden.</p>
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Ziel des Moduls ist es, die Fähigkeit zur kritischen Beurteilung von Forschungsergebnissen zu entwickeln und die Befähigung nachzuweisen, eigenständig und unter sorgfältiger Berücksichtigung der wissenschaftlichen Arbeitstechniken ein kunsthistorisches Thema in einem befristeten Bearbeitungszeitraum strukturieren und darstellen zu können sowie die kunsthistorische Fachterminologie und Methodik – insbesondere das Beschreibungs-, Analyse- und Reflexionsverfahren – wissenschaftlich präzise anzuwenden. Hierfür gehen die Studierenden selbstständig mit dem zu bearbeitenden Gegenstand um.</p> <p><b>Fachkompetenz Wissen</b> Die Studierenden reproduzieren vertieftes Wissen zu einer selbst gewählten Fragestellung aus dem Bereich der Bildenden Kunst und/oder der Architektur. <b>Verstehen</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• interpretieren eigenständig eine selbst entwickelte Fragestellung zu diesem Themengebiet,</li> <li>• fassen Inhalte, Methoden, Forschungsmeinungen und -stand zu dieser Fragestellung zusammen,</li> <li>• stellen die gewonnenen Erkenntnisse gewandt unter Verwendung angemessener Wissenschaftssprache in einer argumentativ schlüssigen Abfolge dar.</li> </ul> <p><b>Anwenden</b> Die Studierenden wenden ihre Fachkompetenz, die kunsthistorische Fachterminologie und Methodik eigenständig und wissenschaftlich präzise auf den gewählten Forschungsgegenstand an, um das zu behandelnde Werk in den kunsthistorischen Kontext zu stellen. <b>Analysieren</b> Die Studierenden</p>

- überprüfen unterschiedliche Forschungsmeinungen zu ihrem Gegenstand und bestimmen abweichende Positionen und Übereinstimmungen,
- entdecken geeignete Vergleichswerke und beziehen diese argumentativ schlüssig auf das zu behandelnde Werk,
- erschließen eigenständig und zutreffend die Eigenheiten des zu behandelnden Werks.

#### Evaluieren (Beurteilen) Die Studierenden

- fassen ihre Ergebnisse zusammen und reflektieren sie auf erhöhtem Niveau,
- überprüfen eigenständig die Schlüssigkeit ihrer Argumentation,
- ziehen weiterführende, auch angrenzende Themenbereiche tangierende Folgerungen aus den gewonnenen Erkenntnissen.

#### Erschaffen Die Studierenden

- entwickeln eigenständig eine begrenzte Fragestellung aus dem Themenbereich der Bildenden Kunst und/oder der Architektur,
- konzipieren selbst eine darauf abgestimmte Argumentationsstrategie.

#### Lern- bzw. Methodenkompetenz Die Studierenden

- recherchieren eigenständig alle relevanten, auf ihre Fragestellung zu beziehenden Informationen aus einschlägigen Primärquellen, Handbüchern sowie der Sekundärliteratur,
- recherchieren passendes Bildmaterial in guter Qualität,
- bringen kunswissenschaftliche Methoden, insbesondere die formale Beschreibung, den Vergleich und die inhaltliche Analyse sowie die sozialgeschichtliche, kunstphilosophische, kulturwissenschaftliche, mediengeschichtliche und bildwissenschaftliche Reflexion, mit gesteigerter Methodenkompetenz zur Anwendung,
- präsentieren in schriftlicher Form einen sprachlich differenzierten, auf erhöhtem Niveau selbstverfassten Text und darauf abgestimmtes, die Argumentation stützendes Bildmaterial,
- setzen die im Fachgebiet Kunstgeschichte üblichen Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens korrekt um,
- entwickeln durch Teilnahme an wissenschaftlichen Veranstaltungen innerhalb und außerhalb der Universität Kompetenzen zur kritischen Beurteilung von Forschungsergebnissen.

#### Selbstkompetenz Die Studierenden

- erwerben grundlegende Kompetenzen des Projektmanagements (Definieren einer Zielsetzung, Entwickeln von Strategien zur Zielerreichung, Überwachen der Einhaltung von Terminen, Reflexion über die Zielerfüllung, Fehleranalyse)
- finden eigenständig einschlägige wissenschaftliche Veranstaltungen innerhalb und außerhalb der Universität.

		Sozialkompetenz Die Studierenden erweitern ihre diskursiven Kompetenzen durch aktive Teilnahme an wissenschaftlichen Veranstaltungen innerhalb und außerhalb der Universität.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Die Vergabe des Themas für die Bachelorarbeit kann erst nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls Spezialisierung Bildende Kunst und Architektur erfolgen.</p> <p><b>Studierenden, die in der Vorbereitungsphase der BA-Arbeit sind oder die Arbeit angemeldet haben, wird die Teilnahme am Seminar Aktuelle Forschungsfragen empfohlen. Hier besteht auch die Möglichkeit zur Präsentation der Arbeit, zum Einholen eines Feedbacks etc.</b></p> <p><b>Die Bearbeitungsfrist für die Bachelorarbeit beträgt nach Anmeldung drei Monate. Maßgeblich für den Beginn der Bearbeitungsfrist ist das auf dem Anmeldeformular eingetragene Datum der Themenvergabe. Link zum Anmeldeformular:</b></p> <p><a href="https://www.fau.de/files/2015/06/Antrag-Anmeldung-Bachelorarbeit.pdf">https://www.fau.de/files/2015/06/Antrag-Anmeldung-Bachelorarbeit.pdf</a></p> <p><b>Das vom Themensteller zu unterschreibende Formular ist im Sekretariat des Instituts für Kunstgeschichte abzugeben. Es liegt in der Verantwortung des Studierenden, den auf dem Formular anzugebenden Zweitgutachter / die Zweitgutachterin vorab anzufragen.</b></p> <p><b>Abgabe:</b>  <b>Die Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie der Universität Erlangen-Nürnberg sieht für die Abgabe der Bachelorarbeit folgendes vor:</b></p> <p><b>„Die Arbeit ist in zwei schriftlichen Exemplaren sowie in maschinenlesbarer, elektronischer Fassung beim Prüfungsamt während der Öffnungszeiten einzureichen. Das Prüfungsamt teilt der Betreuerin bzw. dem Betreuer unverzüglich das Datum der Abgabe mit und leitet dieser bzw. diesem die Arbeit zu.“ (§ 32 Abs. 7 bzw. § 38 Abs. 5)</b></p> <p><b>Die schriftlichen Exemplare müssen gebunden sein.</b></p> <p><b>Bitte teilen Sie die Abgabe der Arbeit zusätzlich dem Sekretariat mit.</b></p>
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 6
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 1. Fach 20202
10	Studien- und Prüfungsleistungen	schriftlich (3 Monate)

11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	schriftlich (100%)
12	<b>Turnus des Angebots</b>	in jedem Semester
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden.
14	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 270 h
15	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
16	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
17	<b>Literaturhinweise</b>	Einführende Literaturhinweise zu Ihrem Thema erhalten Sie von der Betreuerin / vom Betreuer Ihrer Bachelorarbeit.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 73803	<b>Beschreiben und vergleichendes Sehen</b> Description and comparative vision	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: Beschreiben und vergleichendes Sehen (2 SWS) In Veranstaltungen, die diesem Modul zugeordnet sind, besteht Anwesenheitspflicht.	5 ECTS
3	Lehrende	Dr. Tobias Kämpf	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Bettina Keller PD Dr. Manuel Teget-Welz	
5	<b>Inhalt</b>	Das Modul dient zur Einführung in die kunstwissenschaftliche Methode der formalen Beschreibung von Werken der Bildenden Kunst und stellt das vergleichende Beschreiben von Kunstwerken als grundlegendes kunsthistorisches Hilfsmittel vor. Durch das Abfassen eigener Texte wird das vergleichende Beschreiben eingeübt.	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden erwerben basale Methoden-, Kommunikations- sowie Präsentationskompetenzen.</p> <p>Um das Qualifikationsziel des Seminars zu erreichen und die Methoden des Beschreibens und Vergleichens einzuüben und zu vertiefen, werden im Dialog Kompetenzziele an Fallbeispielen festgelegt. Auf dieser Grundlage bearbeitet jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin ein Thema und gibt den anderen Teilnehmern/Teilnehmerinnen konstruktives Feedback.</p> <p><b>Fachkompetenz</b> Wissen Die Studierenden kennen die zur Erstellung einer Bildbeschreibung und eines Bildvergleichs üblichen Arbeitsschritte.</p> <p><b>Verstehen</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• interpretieren eine vorgegebene Aufgabenstellung,</li> <li>• fassen in der Sekundärliteratur gegebene Informationen zu Inhalt und Bedeutung der in der Aufgabenstellung vorgegebenen Kunstwerke zusammen.</li> </ul> <p><b>Anwenden</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Hauptwerke der Kunstgeschichte hierarchisch strukturiert,</li> <li>• unterziehen die Werke einer vergleichenden Analyse ihrer bildnerischen Mittel und ihres Inhalts,</li> <li>• ordnen die Werke in ihren kunsthistorischen Kontext ein.</li> </ul> <p><b>Lern- bzw. Methodenkompetenz</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• recherchieren in einschlägigen Datenbanken geeignetes und qualitativ hochwertiges Bildmaterial,</li> <li>• wenden grundlegende spezifische wissenschaftliche Arbeitstechniken an,</li> </ul>	

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren fachterminologisch korrekt und sprachlich differenziert selbstverfasste Bildbeschreibungen, -analysen und -interpretationen in Wort und Schrift.</li> </ul> <p>Selbstkompetenz Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• überwachen eigenständig ihren Arbeitsfortschritt und die Einhaltung vorgegebener Termine,</li> <li>• erwerben grundlegende Kompetenzen des Zeit- und Selbstmanagements.</li> </ul> <p>Sozialkompetenz Die Studierenden arbeiten durch Feedback und Ergebnisdiskussion kooperativ und konstruktiv in der Gruppe.</p>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 1;2
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor-Module Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 1. Fach 20202 Bachelor-Module Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 2. Fach 20202
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Referat und Hausarbeit Referat (ca. 30 Minuten) und Schriftliche Hausarbeit (ca. 10 Seiten) (0+100 %)
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Referat und Hausarbeit (100%)
12	<b>Turnus des Angebots</b>	in jedem Semester
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden.
14	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
15	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
16	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
17	<b>Literaturhinweise</b>	Literaturempfehlungen werden jeweils vom Dozenten / von der Dozentin auf StudOn bekannt gegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 73802	<b>Einführung in die Kunstgeschichte</b> Introduction to art history	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: Einführung in die Kunstgeschichte – Baustein I (2 SWS)	5 ECTS
		Seminar: Einführung in die Kunstgeschichte – Baustein II (Wissenschaftliches Arbeiten) (1 SWS)	0 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Christina Strunck	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Bettina Keller Prof. Dr. Christina Strunck PD Dr. Manuel Teget-Welz	
5	<b>Inhalt</b>	<p>Das Modul dient zur Einführung in die Arbeitsverfahren des Faches Kunstgeschichte.</p> <p>Es werden Gegenstandsbereiche und Tätigkeitsfelder, Gliederungsansätze und Methoden der Kunstgeschichte vorgestellt und eingeübt sowie die Geschichte des Faches schlaglichtartig beleuchtet.</p> <p>Auf dem Programm stehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenstandsbereiche und Tätigkeitsfelder der Kunstgeschichte (Bildkünste / Museum; Architektur / Denkmalpflege),</li> <li>• chronologische Gliederungsansätze / Stilgeschichte,</li> <li>• geographische Gliederungsansätze / Kunsttopographie,</li> <li>• Ikonographie und Ikonologie,</li> <li>• (Künstler-)Sozialgeschichte,</li> <li>• Rezeptions- und Kulturtransferforschung,</li> <li>• Gender Studies,</li> <li>• Kultur-, Mentalitäts- und Ideengeschichte,</li> <li>• Iconic Turn und Bildwissenschaft,</li> <li>• Spatial turn und Raumsoziologie,</li> <li>• Postcolonial Studies,</li> <li>• Global Art History.</li> </ul> <p>Ebenfalls vermittelt und eingeübt werden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, Beschaffung und Präsentation von Abbildungen und grundlegende Fachterminologie der Bildenden Kunst. Die Seminarinhalte insbesondere die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, die grundlegende Fachterminologie und das realienkundliche Basiswissen werden durch Selbststudieneinheiten und E-Learning, partiell nachbereitet, vertieft und ergänzt.</p>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden eignen sich grundlegende Kenntnisse über das Fach Kunstgeschichte und von den in dieser Wissenschaft gebräuchlichen Arbeitstechniken an.</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erwerben grundlegende Sachkompetenzen zu Gegenstandsbereichen und Tätigkeitsfeldern, zu Gliederungsansätzen und Methoden sowie zur Fachgeschichte,</li> </ul>	

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• erlernen grundlegende Fachterminologie der Bildenden Kunst.</li> </ul> <p>Verstehen Die Studierenden erfassen methodisch reflektiert unterschiedliche Phänomene der Bildenden Künste, den Fragestellungen und dem jeweiligen Untersuchungsgegenstand entsprechend.</p> <p>Anwenden Die Studierenden wenden grundlegende Fachterminologie der Bildenden Kunst an.</p> <p>Lern- bzw. Methodenkompetenz Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Bibliothek und Recherchemöglichkeiten zum Auffinden wissenschaftlicher Literatur und digitalen Bildmaterials (z. B. Bilddatenbank Prometheus),</li> <li>• eignen sich die für das Fach Kunstgeschichte spezifischen wissenschaftlichen Arbeitstechniken an.</li> <li>• machen sich durch das Absolvieren interaktiver Online-Übungseinheiten und durch die elektronische Prüfung mit virtuellen Lernumgebungen (StudOn) vertraut und erwerben grundlegende Medienkompetenzen.</li> </ul> <p>Selbstkompetenz Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eignen sich im Rahmen des Selbststudiums durch Absolvieren von Lernmodulen einen Teil des Lernstoffs an,</li> <li>• bereiten eigenverantwortlich und selbstgesteuert den Lernstoff nach,</li> <li>• überwachen und steuern ihren eigenen Fortschritt, auch durch das Absolvieren von interaktiven Online-Übungseinheiten,.</li> </ul>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 1
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor-Module Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 1. Fach 20202 Bachelor-Module Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 2. Fach 20202
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur (60 Minuten) Klausur (60 Minuten)
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Klausur (100%)
12	<b>Turnus des Angebots</b>	nur im Wintersemester
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden.
14	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 45 h Eigenstudium: 105 h
15	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester

16	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
17	<b>Literaturhinweise</b>	Für das Modul relevante Texte werden auf StudOn veröffentlicht.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 73842	<b>Geschichte der Architektur - Einführung</b> History of architecture - introduction	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: Geschichte der Architektur – Einführung – Baustein II (1 SWS) Seminar: Geschichte der Architektur – Einführung – Baustein I (2 SWS)	- 5 ECTS
3	Lehrende	Dr. Atli Magnus Seelow	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Bettina Keller PD Dr. Manuel Teget-Welz	
5	<b>Inhalt</b>	Das Modul gibt einen Überblick über die Architekturgeschichte von der Spätantike bis zur Gegenwart. Die prägenden Architekturformen und Bauaufgaben werden an exemplarischen Hauptwerken vorgestellt und in ihrem Wandel analysiert. Das Modul führt in strukturiertes Sehen und Beschreiben architektonischer Werke ein und vermittelt und vertieft die einschlägige Fachterminologie. Die Nachbereitung und Vertiefung des Lehrstoffes wird auch durch Selbststudieneinheiten (auch in Form von E-Learning) gestützt.	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden erwerben grundlegende Kompetenzen auf dem Gebiet der Architekturgeschichte und der Architekturterminologie.</p> <p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen die wichtigsten Bauwerke der Architekturgeschichte von der Spätantike bis zur Gegenwart,</li> <li>• erkennen typische Stilmerkmale der Architektur von der Spätantike bis zur Moderne,</li> <li>• kennen die korrekte Fachterminologie zur Bezeichnung von Architekturelementen.</li> </ul> <p>Verstehen Die Studierenden erfassen Hauptwerke der Architekturgeschichte in ihren gestalterischen und konstruktiven Eigenheiten.</p> <p>Anwenden Die Studierenden wenden ihr Wissen an, um Hauptwerke der Architekturgeschichte in ihren kunstgeschichtlichen Kontext einzuordnen und übergreifende entwicklungsgeschichtliche Aspekte darzustellen.</p> <p>Lern- bzw. Methodenkompetenz Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• werden an die Methoden der formalen Beschreibung, der Analyse und der historischen, sozialgeschichtlichen, kulturwissenschaftlichen, politischen und ikonologischen Reflexion von architektonischen Werken herangeführt,</li> <li>• entwickeln bzw. steigern ihre Kompetenz im Umgang mit virtuellen Lernumgebungen (StudOn).</li> </ul> <p>Selbstkompetenz Die Studierenden</p>	

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• eignen sich Kenntnisse zur Architekturterminologie durch das Absolvieren von Lernmodulen an,</li> <li>• bereiten durch begleitende Lektüre und Absolvieren der interaktiven Online-Übungseinheiten eigenverantwortlich und selbstgesteuert den Lernstoff nach,</li> <li>• reflektieren durch die interaktive Vermittlung den eigenen Lernprozess und erwerben bzw. festigen durch Selbststudium und Prüfungsvorbereitung grundlegende Kompetenzen des Zeit- und Selbstmanagements.</li> </ul>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 3;1
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Bachelor-Module Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 1. Fach 20202</p> <p>Bachelor-Module Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 2. Fach 20202</p> <p>Der Studienverlaufsplan sieht vor, dass das Modul Geschichte der Architektur - Einführung in der Belegungsreihenfolge mit dem Modul Geschichte der Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur</p> <p>Gegenwart - Einführung getauscht werden kann. In diesem Fall erfolgt die Belegung des Moduls Geschichte der Architektur - Einführung bereits im 1. Fachsemester, die des Moduls Geschichte der</p> <p>Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart - Einführung im 3. Fachsemester.</p> <p>Diese Belegungsvariante wird für Studierende der Fächerkombination Kunstgeschichte und</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sinologie</li> <li>• Pädagogik</li> <li>• Germanistik</li> <li>• Orientalistik</li> <li>• Buchwissenschaft</li> <li>• Kulturgeschichte des Christentums</li> <li>• Iberoromanistik</li> </ul> <p><b>nicht</b> empfohlen, da für diese Kombinationen die überschneidungsfreie Belegung von Lehrveranstaltungen</p>

		<p>nicht garantiert werden kann!</p> <p>Studierenden dieser Fächerkombinationen wird empfohlen, im ersten Fachsemester das Modul Geschichte</p> <p>der Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart - Einführung zu belegen. Die Belegung des Moduls Geschichte der Architektur - Einführung erfolgt dann im 3. Fachsemester.</p>
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	<p>Klausur (60 Minuten)</p> <p>Klausur (60 Minuten)</p>
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Klausur (100%)
12	<b>Turnus des Angebots</b>	nur im Wintersemester
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	<p>Präsenzzeit: 45 h</p> <p>Eigenstudium: 105 h</p>
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Literaturempfehlungen werden vom Dozenten/von der Dozentin auf StudOn bekannt gegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 73843	<b>Geschichte der Architektur - Spezialisierung</b> History of architecture - specialisation	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Aufbauseminar: Architektur und Gärten der Renaissance in Mitteleuropa (2 SWS) In Veranstaltungen, die diesem Modul zugeordnet sind, besteht Anwesenheitspflicht.	5 ECTS
3	Lehrende	Dr. Sarah Lynch	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Bettina Keller PD Dr. Manuel Teget-Welz	
5	<b>Inhalt</b>	<p>Das Modul vertieft die Kenntnisse über die Architekturgeschichte von der Spätantike bis zur Gegenwart.</p> <p>Im Rahmen eines an das Modul Geschichte der Architektur Einführung inhaltlich anschlussfähigen Seminars werden einzelne Aspekte eines übergreifenden thematischen Schwerpunktes behandelt. Dabei werden objektspezifische Beschreibungstechniken und Analyseverfahren erlernt und an ausgewählten Beispielen in der Anwendung erprobt, wobei auch die Methoden des selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt werden.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Für Studierende, die das Modul Geschichte der Architektur - Einführung im 1. Fachsemester belegen, ist die Belegung dieses Moduls für das 2. Fachsemester vorgesehen.</li> <li>• Für Studierende, die das Modul Geschichte der Architektur - Einführung im 3. Fachsemester belegen, ist die Belegung dieses Moduls für das 4. Fachsemester vorgesehen.</li> <li>• Studierenden der Modulstudien Studium Philosophicum wird die Belegung dieses Moduls erst im zweiten Semester nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Geschichte der Architektur - Einführung empfohlen.</li> </ul>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden wenden ihre im bisherigen Studienverlauf gewonnenen Fachkompetenzen zur Architekturgeschichte sowie kunstwissenschaftliche Methoden auf ein ausgewähltes Beispiel der Architekturgeschichte an.</p> <p>Um das Qualifikationsziel des Seminars zu erreichen, erarbeitet jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin den Teilbereich eines in sich abgeschlossenen Themenbereichs der Architekturgeschichte wissenschaftlich, so dass sich am Ende ein Gesamtbild ergibt.</p> <p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• reproduzieren Wissen in einem exemplarischen Themengebiet der Architekturgeschichte,</li> <li>• kennen die spezifische Architekturterminologie.</li> </ul> <p>Verstehen Die Studierenden</p>	

- interpretieren eine vorgegebene Aufgabenstellung zu diesem Themengebiet,
- fassen Informationen aus der Sekundärliteratur zu diesem Themengebiet zusammen,
- stellen die gewonnenen Erkenntnisse gewandt unter Verwendung angemessener Wissenschaftssprache in einer argumentativ schlüssigen Abfolge dar.

#### Anwenden

##### Die Studierenden

- wenden ihre Kenntnisse der Architektur und der für jeweiligen Epochen spezifischen historisch-kulturellen Grundlagen an, um architektonische Werke zu kontextualisieren,
- verwenden für die Beschreibung von Bauwerken die spezifische Architekturterminologie.

#### Analysieren

##### Die Studierenden

- strukturieren die aus Sekundärquellen gewonnenen Informationen.
- recherchieren unter Anleitung geeignete Vergleichswerke und beziehen diese argumentativ schlüssig auf das zu behandelnde Werk,
- charakterisieren das zu behandelnde Werk auch unter Zuhilfenahme von Sekundärquellen zutreffend in seinen Eigenheiten.

#### Evaluieren (Beurteilen)

Die Studierenden fassen ihre Ergebnisse zusammen und reflektieren sie.

#### Lern- bzw. Methodenkompetenz

##### Die Studierenden

- suchen angeleitet wissenschaftliche Literatur, Quellen und qualitativ gutes Bildmaterial zu einem vorgegebenen Thema der Architekturgeschichte und berücksichtigen insbesondere auch für die Beschäftigung mit Baudenkmälern spezifische Publikationsformen (z. B. Inventare, Guiden),
- bereiten Literatur und Bildmaterial auf und bewerten beides kritisch,
- bringen kunstwissenschaftliche Methoden, insbesondere die formale Beschreibung, den Vergleich und die inhaltliche Analyse sowie die sozialgeschichtliche, kunstphilosophische, kulturgeschichtliche, mediengeschichtliche und bildwissenschaftliche Reflexion bezogen auf architektonische Werke zur Anwendung,
- präsentieren sprachlich differenziert einen selbstverfassten Text zu einem vorgegebenen Thema der Architekturgeschichte und darauf abgestimmtes Bildmaterial in Wort und Schrift,
- üben die im Fachgebiet Kunstgeschichte üblichen Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens ein.

#### Selbstkompetenz

##### Die Studierenden

		<p>überwachen eigenständig ihren Arbeitsfortschritt und die Einhaltung vorgegebener Termine, erwerben/festigen grundlegende Kompetenzen des Zeit- und Selbstmanagements.</p> <p>Sozialkompetenz</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• üben durch Feedback und Ergebnisdiskussion das kooperative und konstruktive Arbeiten in der Gruppe ein,</li> <li>• üben grundlegende Regeln der Diskussionskultur ein, indem sie auf die Architekturgeschichte bezogene Inhalte argumentativ vertreten.</li> </ul>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Empfohlene Voraussetzung: Abgeschlossene Module</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modul Einführung in die Kunstgeschichte</li> <li>• Modul Geschichte der Architektur - Einführung</li> </ul>
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 4;2
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Bachelor-Module Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 1. Fach 20202</p> <p>Bachelor-Module Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 2. Fach 20202</p>
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	<p>Referat und Hausarbeit</p> <p>Referat (ca. 30 Minuten) und Schriftliche Hausarbeit (ca. 15 Seiten) (0+100 %)</p>
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Referat und Hausarbeit (100%)
12	<b>Turnus des Angebots</b>	in jedem Semester
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	<p>Präsenzzeit: 30 h</p> <p>Eigenstudium: 120 h</p>
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Literaturempfehlungen zu den Seminaren werden jeweils vom Dozenten/von der Dozentin auf StudOn bekannt gegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 73822	<b>Geschichte der Bildenden Kunst des Mittelalters - Einführung</b> History of visual arts in the medieval period - introduction	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden nur im Sommersemester angeboten.	
3	Lehrende	-	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Bettina Keller PD Dr. Manuel Teget-Welz	
5	<b>Inhalt</b>	Das Modul führt ein in die Geschichte der mittelalterlichen Bildkünste und der Architektur, insofern sie Bildträger bzw. mit den Bildkünsten verbunden ist. Der zeitliche Rahmen umfasst das europäische Mittelalter mit seinen Voraussetzungen in Spätantike und Frühem Christentum und seinem Weiterwirken bis in die Frühe Neuzeit. Im Proseminar wird ein Überblick über Hauptwerke der Bildenden Kunst des Mittelalters und die künstlerischen Entwicklungen erarbeitet, der die historischen und kulturellen Zusammenhänge aufzeigt. Zentrale Forschungsansätze werden exemplarisch vorgestellt. Bestandteil der Lehrveranstaltung ist auch die Nachbereitung und Vertiefung des Lehrstoffes (Diskussion der Literatur, Erarbeitung regionaler Bezüge), die auch durch Selbststudieneinheiten (auch in Form von E-Learning) gestützt wird.	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden erwerben grundlegende Sachkompetenz auf dem Gebiet der Bildenden Kunst des Mittelalters.</p> <p>Fachkompetenz</p> <p>Wissen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen die wichtigsten Denkmale der Bildenden Kunst des Mittelalters,</li> <li>• erkennen typische Stilmerkmale der mittelalterlichen Epochen,</li> <li>• kennen die im Mittelalter gebräuchlichen künstlerischen Techniken,</li> <li>• reproduzieren Wissen zu den historisch-kulturellen Grundlagen des Mittelalters.</li> </ul> <p>Verstehen</p> <p>Die Studierenden stellen zentrale Forschungsansätze zu diesem Bereich der Kunstgeschichte dar.</p> <p>Anwenden</p> <p>Die Studierenden wenden ihre Fachkenntnisse an, um mittelalterliche Werke in den kunsthistorischen Kontext einzuordnen.</p> <p>Lern- bzw. Methodenkompetenz</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• werden durch das Vorstellen zentraler Forschungsansätze an die Methode der sozialgeschichtlichen, kunstphilosophischen, mediengeschichtlichen und bildwissenschaftlichen Reflexion, bezogen auf die mittelalterliche Kunst, herangeführt,</li> </ul>	

		<ul style="list-style-type: none"> <li>festigen ihre Kompetenz im Umgang mit virtuellen Lernumgebungen (StudOn).</li> </ul> <p>Selbstkompetenz Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>eignen sich durch Absolvieren von Lernmodulen selbstgesteuert einen Teil des Lernstoffs zur Bildenden Kunst des Mittelalters an,</li> <li>bereiten durch begleitende Lektüre und Absolvieren der interaktiven Online-Übungseinheiten eigenverantwortlich und selbstgesteuert den Lernstoff nach,</li> <li>reflektieren durch die interaktiven Seminarbausteine den eigenen Lernprozess und festigen durch Gruppenarbeit und Prüfungsvorbereitung grundlegende Kompetenzen des Zeit- und Selbstmanagements.</li> </ul> <p>Sozialkompetenz Durch Gruppenarbeit erwerben die Studierenden die Kompetenz, eine Aufgabenstellung durch zielorientierte Zusammenarbeit zu bewältigen und gemeinsam Verantwortung für den Lernerfolg aller Seminarteilnehmer/-teilnehmerinnen zu übernehmen.</p>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 2
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor-Module Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 1. Fach 20202 Bachelor-Module Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 2. Fach 20202
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur (60 Minuten)
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Klausur (100%)
12	<b>Turnus des Angebots</b>	nur im Sommersemester
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 45 h Eigenstudium: 105 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Die für das Modul relevanten Texte sind digitalisiert auf StudOn eingestellt. Dort wird auch die für das Modul empfohlene Überblicksliteratur bekannt gegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 73823	<b>Geschichte der Bildenden Kunst des Mittelalters - Spezialisierung</b> History of visual arts in the medieval period - specialisation	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Aufbauseminar: Zwischen den Welten: Michael Pacher aus Tirol (2 SWS) Aufbauseminar: Bildhauerei der Gotik des 13./14. Jahrhunderts in Franken (2 SWS) In Veranstaltungen, die diesem Modul zugeordnet sind, besteht Anwesenheitspflicht.	5 ECTS 5 ECTS
3	Lehrende	PD Dr. Manuel Teget-Welz Dr. Markus Hörsch	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Bettina Keller PD Dr. Manuel Teget-Welz
5	<b>Inhalt</b>	Das Modul vertieft die Kenntnisse der Geschichte der mittelalterlichen Bildkünste und der Architektur, insofern sie Bildträger bzw. mit den Bildkünsten verbunden ist. Der zeitliche Rahmen umfasst das europäische Mittelalter mit seinen Voraussetzungen in Spätantike und Frühem Christentum und seinem Weiterwirken bis in die Frühe Neuzeit. Im Rahmen eines zum Modul Geschichte der Bildenden Kunst des Mittelalters Einführung inhaltlich anschlussfähigen Seminars werden einzelne Aspekte eines übergreifenden thematischen Schwerpunktes behandelt. Dabei werden objektspezifische Beschreibungstechniken und Analyseverfahren erlernt und an ausgewählten Beispielen in der Anwendung erprobt, wobei auch die Methoden des selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt werden.
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden wenden ihre im bisherigen Studienverlauf erworbenen Sachkompetenzen auf dem Gebiet der Bildenden Kunst des Mittelalters und kunstwissenschaftliche Methoden speziell auf ein exemplarisches Beispiel der mittelalterlichen Kunst an. Um das Qualifikationsziel des Seminars zu erreichen, erarbeitet jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin den Teilbereich eines in sich abgeschlossenen Themenbereichs der mittelalterlichen Kunst wissenschaftlich, so dass sich am Ende ein Gesamtbild ergibt. Fachkompetenz Anwenden Die Studierenden wenden ihre im bisherigen Studienverlauf erworbenen Sachkompetenzen auf dem Gebiet der Bildenden Kunst des Mittelalters und kunstwissenschaftliche Methoden speziell auf ein exemplarisches Beispiel der mittelalterlichen Kunst an. Sie beschreiben, vergleichen und kontextualisieren mittelalterliche Kunstwerke unter Verwendung der für die mittelalterliche Kunst spezifischen Fachterminologie. Lern- bzw. Methodenkompetenz Die Studierenden •

		<ul style="list-style-type: none"> <li>◦ präsentieren sprachlich differenziert einen selbstverfassten Text und darauf abgestimmtes Bildmaterial in Wort und Schrift. Selbstkompetenz Die Studierenden überwachen eigenständig ihren Arbeitsfortschritt und die Einhaltung vorgegebener Termine. Sozialkompetenz Die Studierenden arbeiten durch Feedback und Ergebnisdiskussion in der Gruppe kooperativ und konstruktiv, vertreten auf die mittelalterliche Kunst bezogene Inhalte argumentativ.</li> </ul>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Empfohlene Voraussetzung: Abgeschlossene Module <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modul Einführung in die Kunstgeschichte</li> <li>• Geschichte der Bildenden Kunst des Mittelalters - Einführung</li> </ul>
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 3
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor-Module Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 1. Fach 20202 Bachelor-Module Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 2. Fach 20202
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Referat und Hausarbeit Referat (ca. 30 Minuten) und Schriftliche Hausarbeit (ca. 15 Seiten) (0+100 %)
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Referat und Hausarbeit (100%)
12	<b>Turnus des Angebots</b>	in jedem Semester
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Literaturempfehlungen zu den Seminaren werden jeweils vom Dozenten/von der Dozentin auf StudOn bekannt gegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 73832	<b>Geschichte der Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart - Einführung</b> History of visual arts from the Renaissance to the present - introduction	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: Geschichte der Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart – Einführung (2 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	Dr. Bettina Keller	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Bettina Keller PD Dr. Manuel Teget-Welz	
5	<b>Inhalt</b>	<p>In diesem Modul werden Grundkenntnisse zur Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart vermittelt. Es werden Hauptwerke der neuzeitlichen und modernen Kunst (Formen, Inhalte, kulturelle Kontexte) vorgestellt und in ihrer kunsthistorischen Entwicklung erläutert. Zentrale Forschungsansätze werden exemplarisch besprochen.</p> <p>Die zugehörige Lehrveranstaltung findet im Blended-Learning-Format statt, das heißt Online- und Präsenzanteile werden verknüpft. Nähere Informationen werden auf StudOn und in der Einführungsveranstaltung gegeben.</p>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden erwerben grundlegende Sachkompetenzen zu Hauptwerken der Malerei, Skulptur und Graphik aus der Zeit zwischen 1500 und 2000 und zu damit verbundenen kunsthistorischen Fragestellungen.</p> <p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen die wichtigsten Denkmale der Bildenden Kunst der Neuzeit und der Moderne,</li> <li>• erkennen typische Stilmerkmale der neuzeitlichen und modernen Epochen und Stile</li> <li>• kennen die in Neuzeit und Moderne gebräuchlichen künstlerischen Techniken,</li> <li>• reproduzieren Wissen zu den historisch-kulturellen Grundlagen von Neuzeit und Moderne.</li> </ul> <p>Verstehen Die Studierenden stellen zentrale Forschungsansätze zu diesem Bereich der Kunstgeschichte dar.</p> <p>Anwenden Die Studierenden wenden ihre Fachkenntnisse an, um neuzeitliche und moderne Werke in den kunsthistorischen Kontext einzuordnen.</p> <p>Lern- bzw. Methodenkompetenz Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• werden durch das Vorstellen zentraler Forschungsansätze an die Methode der sozialgeschichtlichen, kunstphilosophischen, kulturwissenschaftlichen, mediengeschichtlichen und</li> </ul>	

		<p>bildwissenschaftlichen Reflexion, bezogen auf die neuzeitliche und moderne Kunst, herangeführt,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben bzw. festigen ihre Kompetenz im Umgang mit virtuellen Lernumgebungen (StudOn).</li> </ul> <p>Selbstkompetenz Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>eignen sich durch das Absolvieren von interaktiven Lernsequenzen eigenständig einen Teil des Lernstoffs an,</li> <li>bereiten durch Absolvieren der interaktiven Online-Übungseinheiten eigenverantwortlich und selbstgesteuert den Lernstoff nach,</li> <li>reflektieren den eigenen Lernprozess und erwerben bzw. festigen durch das Selbststudium grundlegende Kompetenzen des Zeit- und Selbstmanagements.</li> </ul>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 1;3
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Bachelor-Module Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 1. Fach 20202 Bachelor-Module Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 2. Fach 20202 Hinweis:</p> <p>Das Modul kann im 1. Fachsemester belegt oder als GOP-Wahlmodul in der Belegungsreihenfolge mit dem Modul Geschichte der Architektur - Einführung getauscht werden. In diesem Fall erfolgt die Belegung des Moduls Geschichte der Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart - Einführung im 3. Fachsemester.</p> <p>Diese Belegungsvariante wird für Studierende der Fächerkombination Kunstgeschichte und</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sinologie</li> <li>Pädagogik</li> <li>Germanistik</li> <li>Orientalistik</li> <li>Buchwissenschaft</li> <li>Kulturgeschichte des Christentums</li> </ul>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Iberoromanistik</li> </ul> <p>nicht empfohlen, da für diese Kombinationen die überschneidungsfreie Belegung von Lehrveranstaltungen nicht garantiert werden kann!</p> <p>Studierenden dieser Fächerkombinationen wird empfohlen, im ersten Fachsemester das Modul Geschichte der Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart - Einführung zu belegen. Die Belegung des Moduls Geschichte der Architektur - Einführung erfolgt dann im 3. Fachsemester.</p>
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur (60 Minuten) Klausur (60 Minuten)
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Klausur (100%)
12	<b>Turnus des Angebots</b>	nur im Wintersemester
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 45 h Eigenstudium: 105 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Literaturempfehlungen werden auf StudOn bekannt gegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 73833	<b>Geschichte der Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart - Spezialisierung</b> History of visual arts from the Renaissance to the present - specialisation	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Aufbauseminar: Abbild - Selbstbild. Schlüsselwerke der Porträtmalerei vom 16. Jahrhundert bis zum 20. Jahrhundert (2 SWS) In Veranstaltungen, die diesem Modul zugeordnet sind, besteht Anwesenheitspflicht.	5 ECTS
3	Lehrende	Dr. Marina Beck	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Bettina Keller PD Dr. Manuel Teget-Welz	
5	<b>Inhalt</b>	<p>In diesem Modul werden Grundkenntnisse zur Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart vertieft. Im Rahmen eines an das Modul Geschichte der Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart - Einführung inhaltlich anschlussfähigen Seminars werden einzelne Aspekte eines übergreifenden thematischen Schwerpunktes behandelt. Dabei werden objektspezifische Beschreibungstechniken und Analyseverfahren erlernt und an ausgewählten Beispielen in der Anwendung erprobt, wobei auch die Methoden des selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt werden.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Für Studierende, die das Modul Geschichte der Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart - Einführung im 1. Fachsemester belegen, ist die Belegung dieses Moduls für das 2. Fachsemester vorgesehen.</li> <li>• Für Studierende, die das Modul Geschichte der Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart - Einführung im 3. Fachsemester belegen, ist die Belegung dieses Moduls für das 4. Fachsemester vorgesehen.</li> <li>• Studierenden der Modulstudien Studium Philosophicum wird die Belegung dieses Moduls erst im zweiten Semester nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Geschichte der Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart - Einführung empfohlen.</li> </ul>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden wenden ihre im bisherigen Studienverlauf erworbenen Sachkompetenzen auf dem Gebiet der Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart und kunstwissenschaftliche Methoden speziell auf ein exemplarisches Beispiel der neuzeitlichen oder modernen Kunst an.	

Um das Qualifikationsziel des Seminars zu erreichen, erarbeitet jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin den Teilbereich eines in sich abgeschlossenen Themenbereichs der neuzeitlichen Kunst wissenschaftlich, so dass sich am Ende ein Gesamtbild ergibt.

Fachkompetenz

Wissen

Die Studierenden

- reproduzieren Wissen in einem exemplarischen Themengebiet der Bildenden Kunst der Neuzeit oder der Moderne,
- kennen die für die neuzeitliche und moderne Kunst spezifische Fachterminologie.

Verstehen

Die Studierenden

- interpretieren eine vorgegebene Aufgabenstellung zu diesem Themengebiet,
- fassen Informationen aus der Sekundärliteratur zu diesem Themengebiet zusammen,
- stellen die gewonnenen Erkenntnisse gewandt unter Verwendung angemessener Wissenschaftssprache in einer argumentativ schlüssigen Abfolge dar.

Anwenden

Die Studierenden

- wenden ihre Kenntnisse der neuzeitlichen und modernen Kunstgeschichte, der für diese Epochen spezifischen historisch-kulturellen Grundlagen und der künstlerischen Techniken an, um neuzeitliche und moderne Kunstwerke zu kontextualisieren,
- verwenden die für die neuzeitliche und moderne Kunst spezifische Fachterminologie.

Analysieren

Die Studierenden

- strukturieren die aus Sekundärquellen gewonnenen Informationen.
- recherchieren unter Anleitung geeignete Vergleichswerke und beziehen diese argumentativ schlüssig auf das zu behandelnde Werk,
- charakterisieren das zu behandelnde Werk auch unter Zuhilfenahme von Sekundärquellen zutreffend in seinen Eigenheiten.

Evaluieren (Beurteilen)

Die Studierenden fassen ihre Ergebnisse zusammen und reflektieren sie.

Lern- bzw. Methodenkompetenz

Die Studierenden

- suchen angeleitet wissenschaftliche Literatur, Quellen und qualitativ gutes Bildmaterial zu einem vorgegebenen Thema der neuzeitlichen oder modernen Kunst, bereiten sie auf und bewerten sie kritisch,

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• bringen kunsthistorische Methoden, insbesondere die formale Beschreibung, den Vergleich und die inhaltliche Analyse sowie die sozialgeschichtliche, kunstphilosophische, kulturgeschichtliche, mediengeschichtliche und bildwissenschaftliche Reflexion bezogen auf neuzeitliche oder moderne Kunstwerke zur Anwendung, präsentieren sprachlich differenziert einen selbstverfassten Text zu einem vorgegebenen Thema der neuzeitlichen oder modernen Kunst und darauf abgestimmtes Bildmaterial in Wort und Schrift,</li> <li>• <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ überwachen eigenständig ihren Arbeitsfortschritt und die Einhaltung vorgegebener Termine,</li> <li>◦ erwerben/festigen grundlegende Kompetenzen des Zeit- und Selbstmanagements.</li> <li>◦ arbeiten durch Feedback und Ergebnisdiskussion in der Gruppe kooperativ und konstruktiv,</li> <li>◦ vertreten auf die neuzeitliche oder moderne Kunst bezogene Inhalte argumentativ.</li> </ul> </li> </ul>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Empfohlene Voraussetzung: Abgeschlossene Module <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Kunstgeschichte (Einführung)</li> <li>• Geschichte der Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart (Neuzeit und Moderne - Einführung)</li> </ul>
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 2;4
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor-Module Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 1. Fach 20202 Bachelor-Module Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 2. Fach 20202
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Referat und Hausarbeit Referat (ca. 30 Minuten) und Schriftliche Hausarbeit (ca. 15 Seiten) (0+100 %)
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Referat und Hausarbeit (100%)
12	<b>Turnus des Angebots</b>	in jedem Semester
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Literaturempfehlungen zu den Seminaren werden jeweils vom Dozenten/von der Dozentin auf StudOn bekannt gegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 73871	<b>Praktikum</b> Internship	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Projektseminar: Bild und Raum – eine Ausstellung entsteht. Teil II ( SWS)	-
3	Lehrende	Ulrike Götz	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Marina Beck Dr. Bettina Keller PD Dr. Manuel Teget-Welz
5	<b>Inhalt</b>	<p>Das Praktikum kann entweder berufspraktisch oder forschungsorientiert ausgerichtet sein oder im Rahmen einer wissenschaftlichen Mitarbeit mit entsprechender ECTS-Zahl in einem Forschungsprojekt an der Universität oder anderen Einrichtungen absolviert werden. Es vermittelt einen ersten Einblick in die Möglichkeiten der praxisorientierten Anwendungen oder forschungsorientierten Grundlagen und Entwicklungen der Kunstwissenschaft.</p> <p>Das Modul vermittelt praktische Erfahrungen in einem studiengangbezogenen Berufsfeld. Dabei können z. B. folgende Schwerpunkte berücksichtigt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse von Kunstwerken,</li> <li>• Vermittlung und Vermarktung von Kunstwerken,</li> <li>• Pflege des kulturellen Erbes,</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit,</li> <li>• Erwachsenenbildung,</li> <li>• Museumspädagogik etc.</li> </ul> <p>Der Arbeitsaufwand beträgt 150 Zeitstunden (5 ECTS). Von externen Anbietern angebotene Praktika umfassen üblicherweise 160 Zeitstunden (4-wöchiges Vollzeitpraktikum mit 40 Stunden/Woche oder Teilzeitpraktikum mit entsprechendem Umfang). Das Praktikum soll in einem Bezug zum Studiengang stehen. Stark nachgefragte Praktikumsseinrichtungen vergeben ihre Plätze für Praktikanten erfahrungsgemäß bevorzugt längerfristig (ca. 6 Wochen).</p> <p>Das Praktikum ist rechtzeitig vor Beginn bei der Praktikumsbeauftragten, Dr. Marina Beck, anzumelden und darf erst nach Genehmigung angetreten werden. Mitzuteilen sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Praktikumsstelle und Betreuer,</li> <li>• genaue Dauer des Praktikums,</li> <li>• Praktikumsinhalte.</li> </ul> <p>Es wird empfohlen, mit der Praktikumsstelle einen Vertrag zu schließen und diesen dem Praktikumsbeauftragten vorzulegen.</p> <p>Der Praktikumsbericht (Umfang ca. 3 Seiten) reflektiert die im Praktikum angewandten und neu erworbenen Kompetenzen.</p> <p>Die Verbuchung der Prüfungsergebnisse erfolgt zweimal jährlich, für das Wintersemester zum 15.5. und für das Sommersemester zum 15.11. Damit die Verbuchung zu diesen Terminen vorgenommen werden kann, muss neben dem Praktikumsbericht</p>

		auch die Bescheinigung der Praktikumsstelle vorliegen! Beide Unterlagen sind spätestens zu den genannten Stichtagen beim Praktikumsbeauftragten einzureichen.
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Aufgaben und die Organisation einer selbstgewählten inner- oder außeruniversitären Einrichtung aus einem Berufsfeld, das AbsolventInnen der Kunstgeschichte offensteht. Dabei werden sie befähigt, ihre im Studienverlauf erworbenen Sach-, Methoden-, Informations-, Kommunikations- und Präsentationskompetenzen in berufspraktischen Betätigungsfeldern der Kunstwissenschaft zum Einsatz zu bringen.</p> <p>Die Studierenden erwerben für den Berufsalltag grundlegende Kompetenzen des Selbst- und Zeitmanagements.</p> <p><b>Fachkompetenz</b> Anwenden Die Studierenden wenden ihre im Studienverlauf erworbenen Fachkompetenzen in berufspraktischen Betätigungsfeldern der Kunstwissenschaft an.</p> <p><b>Lern- bzw. Methodenkompetenz</b> Die Studierenden wenden Ihre im Studienverlauf erworbenen Methoden-, Informations-, Kommunikations- und Präsentationskompetenzen in berufspraktischen Betätigungsfeldern der Kunstwissenschaft an.</p> <p><b>Selbstkompetenz</b> Die Studierenden erwerben für den Berufsalltag grundlegende Kompetenzen des Selbst- und Zeitmanagements.</p> <p><b>Sozialkompetenz</b> Die Studierenden erwerben grundlegende, für den Berufsalltag erforderliche Sozialkompetenzen.</p>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Da Praktikumseinrichtungen ihr Praktikumsangebot im Regelfall an höhersemestrige Studierende adressieren, wird folgende Voraussetzung für die Teilnahme dringend empfohlen: *Mindestens zwei* erfolgreich abgeschlossene Module aus den Modulen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Kunstgeschichte,</li> <li>• Propädeutik Ikonographie,</li> <li>• Propädeutik Quellenkunde und Kunsttheorie,</li> <li>• Geschichte der Bildenden Kunst des Mittelalters - Einführung,</li> <li>• Geschichte der Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart Einführung,</li> <li>• Geschichte der Architektur - Einführung.</li> </ul>
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 4
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Bachelor-Module Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 1. Fach 20202 Bachelor-Module Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 2. Fach 20172</p>

		Wahlpflicht Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 2. Fach 20202
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	
12	<b>Turnus des Angebots</b>	in jedem Semester
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 0 h Eigenstudium: 150 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Entfällt

1	<b>Modulbezeichnung</b> 73862	<b>Praxisbezogenes Studium vor Originalen</b> Practice-based study of original art works on site	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Oberseminar: Studium vor Originalen: Das druckgraphische Werk von Lucas van Leyden (2 SWS)	5 ECTS
		Oberseminar: Studium vor Originalen: Frauenzimmer – Bildwelten und Rollenzuschreibungen (15.–20. Jh.) (2 SWS)	5 ECTS
		Oberseminar: Studium vor Originalen: Los Angeles - Sammlungshighlights vom Mittelalter bis zur Moderne (2 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	PD Dr. Stefanie Knöll Prof. Dr. Uta Piereth PD Dr. Manuel Teget-Welz	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Bettina Keller PD Dr. Manuel Teget-Welz	
5	<b>Inhalt</b>	<p>Das Modul dient der exemplarischen Vertiefung der Objekt- und Methodenkenntnisse; die Techniken kunsthistorischer Beschreibung und Analyse werden am Kunstwerk selbst geübt.</p> <p>Das Modul führt zugleich in die Kunstgeschichte der Region ein, sofern es sich der Autopsie von Werken unterschiedlicher Gattungen im näheren Umkreis widmet. Die Arbeit vor dem Original vermittelt grundlegende Kenntnisse der künstlerischen Materialien und Techniken, der Erhaltung und Restaurierung. Durch die Zusammenarbeit mit Museen und Denkmalpflege führt es an verschiedene berufspraktische Bereiche heran.</p> <p>Das Modul kann durch ein Studium im Ausland oder an einer anderen deutschen Hochschule mit dem Nachweis entsprechender ECTS Punkte ersetzt werden.</p>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zum eigenständigen Umgang mit Originalen aus unterschiedlichen Gattungen, Epochen und Regionen. Sie werden dabei befähigt, ihre im bisherigen Studienverlauf erworbenen Sach-, Methoden-, Informationskompetenzen vor Ort und am Objekt anzuwenden.</p> <p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die am Zielort der Exkursion präsenten Originale aus unterschiedlichen Gattungen, Epochen und Regionen,</li> <li>• relevante historisch-kulturelle Hintergrundinformationen zum Exkursionsort.</li> </ul> <p>Verstehen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• interpretieren eigenständig eine vorgegebene Fragestellung zu einem der Originale,</li> </ul>	

- fassen Informationen aus Primärquellen und Inhalte, Methoden und Forschungsmeinungen aus Sekundärquellen zu diesem Themengebiet zusammen,
- stellen die gewonnenen Erkenntnisse gewandt unter Verwendung angemessener Wissenschaftssprache in einer argumentativ schlüssigen Abfolge dar.

#### Anwenden

Die Studierenden wenden ihr im bisherigen Studienverlauf erworbenes Fachwissen auf die originalen Werke an und

- beschreiben sie fachterminologisch korrekt,
- unterscheiden die jeweiligen Kontexte, in denen die Werke präsentiert werden (Museen, Sammlungen, Kirchen, öffentlicher Raum).

#### Analysieren

Die Studierenden

- diskutieren gestalterische, technische und inhaltliche Eigenheiten der Kunstwerke vor dem Original,
- stellen Bezüge zu anderen Werken vor Ort her bzw. kontextualisieren das Original mit Werken, die ihnen aus dem Studienverlauf oder aus der einschlägigen Forschungsliteratur bekannt sind.

#### Evaluieren (Beurteilen)

Die Studierenden überprüfen und hinterfragen vor Ort auf die Originale bezogene Informationen aus der Fachliteratur.

#### Lern- bzw. Methodenkompetenz

Die Studierenden

- wenden die im Studienverlauf erworbenen Methodenkompetenzen auf originale Kunstwerke an,
- üben die für den Umgang mit dem Original erforderlichen spezifischen Kommunikations- und Präsentationskompetenzen ein,
- werden durch die Zusammenarbeit mit Museen und Denkmalpflege an berufspraktische Bereiche herangeführt.

#### Selbstkompetenz

Die Studierenden

- steigern ihre im Modul Vertiefung im Bereich der Bildenden Kunst und Architektur erworbenen Fähigkeit, ihr Wissen in eigenen Worten darzustellen,
- überwachen eigenständig ihren Arbeitsfortschritt und die Einhaltung vorgegebener Termine, auch durch Vorstellung des Themas in einer vorbereitenden Sitzung
- steigern grundlegende Kompetenzen des Zeit- und Selbstmanagements.

#### Sozialkompetenz

Die Studierenden erwerben

- spezifische Sozialkompetenzen in der mehrtägigen Seminarsituation,
- grundlegende interkulturelle und internationale Kompetenzen durch Exkursionsziele im Ausland.

7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung ist der Nachweis des abgeschlossenen Moduls Vertiefung im Bereich der Bildenden Kunst und der Architektur
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 5
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor-Module Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 1. Fach 20202 Bachelor-Module Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 2. Fach 20172 Wahlpflicht Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 2. Fach 20202
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Essay Essay (ca. 8 Seiten) Das Modul kann durch ein Studium im Ausland mit dem Nachweis entsprechender ECTS Punkte ersetzt werden.
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Essay (100%)
12	<b>Turnus des Angebots</b>	in jedem Semester
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Literaturempfehlungen zu den Seminaren werden jeweils vom Dozenten/von der Dozentin auf StudOn bekannt gegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 73812	<b>Propädeutik - Ikonographie</b> Preparatory course: Iconography	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden nur im Sommersemester angeboten.	
3	Lehrende	-	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Bettina Keller PD Dr. Manuel Teget-Welz	
5	<b>Inhalt</b>	<p>Das Modul "Propädeutik - Ikonographie" verhilft zur Kenntnis der wichtigsten sakralen und profanen Bildinhalte und vermittelt die Fähigkeit, diese Inhalte anhand der üblichen Hilfsmittel zu erfassen. Das Modul besteht aus mehreren Bausteinen, die sich inhaltlich und konzeptionell ergänzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interaktive ILIAS-Lernmodule, die wöchentlich freigeschaltet werden (Selbststudium: Vermittlung des Lehrstoffes),</li> <li>• Inhaltlich anschlussfähige E-Learning-Einheiten (Selbststudium: Selbstkontrolle des Lernfortschritts),</li> <li>• Gruppenarbeit (kooperatives Arbeiten: angeleitetes Erarbeiten klausurrelevanter Inhalte),</li> <li>• Wiki (kooperatives Arbeiten: Präsentation der Ergebnisse der Gruppenarbeit),</li> <li>• Präsenztermine, nicht wöchentlich (Austausch: Klären von organisatorischen und inhaltlichen Fragen, Präsentieren und Besprechen der Wiki-Beiträge)</li> </ul>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden eignen sich grundlegende Kenntnisse der christlichen und paganen Ikonographie an, wenden diese methodisch korrekt zur Entschlüsselung von Bildinhalten an und erschließen die Bedeutungsebene von Werken der Bildenden Kunst. Dabei beziehen sie einschlägige Hilfsmittel ein und berücksichtigen die Geschichte der unterschiedlichen Bildgattungen.</p> <p>In Ergänzung zu den Modulen Einführung in die Kunstgeschichte und Propädeutik Quellenkunde und Kunsttheorie verfügen die Studierenden nach Abschluss über die wichtigsten wissenschaftlichen Techniken zur Analyse von Werken der Bildenden Kunst.</p> <p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen für die Bearbeitung christlicher und paganer Bildthemen einschlägige Quellen(-typen) und Hilfsmittel,</li> <li>• erkennen wichtige Personen und Bildthemen der christlichen und paganen Ikonographie,</li> <li>• benennen einschlägige Bild- und Darstellungstypen mit den korrekten Fachtermini,</li> <li>• reproduzieren Wissen zur Entwicklungsgeschichte von Bildinhalten und Bildtypen, bezogen auf die einzelnen Kunstgattungen.</li> </ul> <p>Verstehen</p>	

		<p>Die Studierenden erfassen Inhalt und Bedeutung von sakralen und paganen Bildwerken, methodisch differenziert nach Bildgattungen.</p> <p>Anwenden</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• übertragen die Kenntnis von Bildtypen und einschlägigen Ikonographien auf unbekannte Bildbeispiele,</li> <li>• erschließen einschlägige Quellen und Hilfsmittel und wenden diese kritisch, auch auf unbekannte Bildbeispiele, an.</li> </ul> <p>Lern- bzw. Methodenkompetenz</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten zur inhaltlichen Analyse von Kunstwerken,</li> <li>• eignen sich in der Gruppe anhand eines Arbeitsauftrags fachspezifische Kenntnisse zu einem Thema an und präsentieren die Ergebnisse strukturiert in Gestalt eines Wiki-Beitrags auf StudOn,</li> <li>• verbessern durch ihre Arbeit am Wiki, durch das Absolvieren interaktiver Online-Übungseinheiten und durch die elektronische Prüfung ihren Umgang mit virtuellen Lernumgebungen (StudOn) und steigern grundlegende Medienkompetenzen.</li> <li>• erwerben durch Präsentation der Wiki-Beiträge in Präsenzveranstaltungen diskursive Fähigkeiten.</li> </ul> <p>Selbstkompetenz</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eignen sich einen Teil des Lernstoffs durch das Absolvieren interaktiver Lernmodule eigenverantwortlich und zeitlich selbstgesteuert an,</li> <li>• vertiefen durch das Absolvieren interaktiver Online-Übungseinheiten eigenverantwortlich und zeitlich selbstgesteuert den Lernstoff,</li> <li>• organisieren eigenständig die Arbeit in der Gruppe zum Erstellen der Wiki-Beiträge und deren Präsentation in der Präsenzveranstaltung.</li> </ul> <p>Sozialkompetenz</p> <p>Durch Gruppenarbeit erwerben die Studierenden die Kompetenz, eine Aufgabenstellung durch zielorientierte Zusammenarbeit zu bewältigen und gemeinsam Verantwortung für den Lernerfolg aller Seminarteilnehmer/-teilnehmerinnen zu übernehmen.</p>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Empfohlene Voraussetzung: Abgeschlossenes Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Kunstgeschichte</li> </ul>
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 2
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Bachelor-Module Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 1. Fach 20202</p> <p>Bachelor-Module Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 2. Fach 20202</p>

10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur (60 Minuten)
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Klausur (100%)
12	<b>Turnus des Angebots</b>	nur im Sommersemester
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden.
14	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
15	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
16	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
17	<b>Literaturhinweise</b>	Einführend: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Frank Büttner / Andrea Gott dang: Einführung in die Ikonographie. Wege zur Deutung von Bildinhalten. München 2006.</li> <li>• Sabine Poeschel: Handbuch der Ikonographie : sakrale und profane Themen der bildenden Kunst. 2. Aufl., Darmstadt 2007.</li> </ul>

1	<b>Modulbezeichnung</b> 73816	<b>Propädeutik - Quellenkunde und Kunsttheorie</b> Preparatory course: Sources and art theory	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: Propädeutik – Quellenkunde und Kunsttheorie (2 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	Dr. Marina Beck	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Bettina Keller PD Dr. Manuel Teget-Welz
5	<b>Inhalt</b>	Das Modul vermittelt die Kenntnis grundlegender kunstliterarischer, kunsttheoretischer und kunstkritischer Texte sowie den Umgang mit den verschiedenen Gattungen der Kunstliteratur.
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden erwerben die Fachkompetenz, die unterschiedlichen Gattungen der Kunstliteratur zu unterscheiden, die Bedeutung von einschlägigen Texten für die Geschichte der Bildenden Kunst zu erschließen und Phänomene der Bildenden Künste nach Quellen reflektiert erfassen zu können.</p> <p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden kennen wichtige Autoren/-innen kunstliterarischer, kunsttheoretischer und kunstkritischer Texte sowie deren Argumentation und sprachliche Form.</p> <p>Verstehen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fassen die Inhalte relevanter Texte in eigenen Worten zusammen,</li> <li>• erschließen die Bedeutung einschlägiger Texte für die Geschichte der Bildenden Kunst,</li> <li>• erfassen Phänomene der Bildenden Künste nach Quellen reflektiert.</li> </ul> <p>Anwenden Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden verschiedene Gattungen der Kunstliteratur,</li> <li>• wenden die erworbene Fachkompetenz an, z. B. durch Verfassen einer eigenen Kunstkritik.</li> </ul> <p>Lern- bzw. Methodenkompetenz Die Studierenden steigern ihre Kompetenz zur inhaltlichen Erschließung von Texten.</p> <p>Selbstkompetenz Die Studierenden bereiten eigenverantwortlich und selbstgesteuert den Lernstoff vor und nach.</p> <p>Sozialkompetenz Die Studierenden entwickeln ihre Fähigkeit zu kooperativem und konstruktivem Arbeiten in der Gruppe weiter und verbessern ihre Diskussionskultur.</p>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Empfohlene Voraussetzung: Abgeschlossenes Modul <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Kunstgeschichte</li> </ul>
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 3

9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor-Module Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 1. Fach 20202 Bachelor-Module Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 2. Fach 20202
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur (60 Minuten) Klausur (60 Minuten)
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Klausur (100%)
12	<b>Turnus des Angebots</b>	nur im Wintersemester
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Die für das Modul relevanten Texte sind auf StudOn eingestellt.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 73865	<b>Schwerpunktsetzung - Kunst- und Kulturwissenschaften, Museumsstudien, Digitale Kunstgeschichte</b> Specialisation: Art and cultural studies, museum studies, digital art history	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: Kunst und Ästhetik im Nationalsozialismus (2 SWS) Seminar: Einführung in die Provenienzforschung (2 SWS) Seminar: Das Frauenbild bei Guido Reni (2 SWS) Ober- und Hauptseminar: Natur und Kunst - Kulturgeschichte und Ökologie. Ein Gang durch die Jahrhunderte in den Sammlungen des GNM (2 SWS) Seminar: Nürnberg als Global City 1300–1600 – Seminar zur Konzeption der Ausstellung im GNM 2025 (2 SWS) In Veranstaltungen, die diesem Modul zugeordnet sind, besteht Anwesenheitspflicht.	5 ECTS 5 ECTS 5 ECTS 5 ECTS 5 ECTS
3	Lehrende	Dr. Evelyn Reitz Dr. Tobias Kämpf Prof. Dr. Daniel Hess Benno Baumbauer	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Bettina Keller PD Dr. Manuel Teget-Welz
5	<b>Inhalt</b>	Das Modul unterstützt die eigene wissenschaftliche Profilbildung und gewährt im Sinne einer spezifischen berufspraktischen Orientierung einen Einblick in eine von drei Teildisziplinen des Faches: Kunst- und Kulturwissenschaften, Museumsstudien und Digitale Kunstgeschichte.
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Qualifikationsziel ist die Aneignung von grundlegenden Kenntnissen in dem jeweils gewählten Schwerpunkt Kunst- und Kulturwissenschaften, Museumsstudien oder Digitale Kunstgeschichte und von den in der jeweiligen Teildisziplin gebräuchlichen Arbeitstechniken. Fachkompetenz Wissen Die Studierenden erwerben anhand eines exemplarischen Themengebiets erste Sachkompetenzen zu Gegenstandsbereichen und Methoden der Kunst- und Kulturwissenschaften, Museumsstudien oder Digitale Kunstgeschichte. Verstehen Die Studierenden erfassen methodisch reflektiert grundlegende Phänomene der Kunst- und Kulturwissenschaften, Museumsstudien oder Digitale Kunstgeschichte, den Fragestellungen und dem jeweiligen Untersuchungsgegenstand des exemplarischen Themengebiets entsprechend. Anwenden

		<p>Die Studierenden wenden die erworbenen Sachkompetenzen auf eine vorgegebene Fragestellung der Kunst- und Kulturwissenschaften, Museumsstudien oder Digitale Kunstgeschichte an.</p> <p>Lern- bzw. Methodenkompetenz Die Studierenden eignen sich abhängig von der Wahl ihres Schwerpunktes grundlegende spezifische Arbeitstechniken für die Kunst- und Kulturwissenschaften, Museumsstudien oder Digitale Kunstgeschichte an.</p> <p>Selbstkompetenz Die Studierenden informieren sich eigenverantwortlich über die drei angebotenen Schwerpunkte und wählen unter Berücksichtigung der angestrebten Profilierung eine der drei Teildisziplinen aus.</p> <p>Sozialkompetenz Die Studierenden geben den anderen Teilnehmern/-innen konstruktiv Feedback.</p>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Empfohlen wird der erfolgreiche Abschluss des Moduls Vertiefung im Bereich der Bildenden Kunst und der Architektur.
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 5
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor-Module Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 1. Fach 20202
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Referat und Hausarbeit Referat (ca. 30 Minuten) und Schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 Seiten) (0+100 %)
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Referat und Hausarbeit (100%)
12	<b>Turnus des Angebots</b>	in jedem Semester
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Die für das Modul relevanten Texte und weitere Literaturhinweise sind auf StudOn eingestellt.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 73857	<b>Spezialisierung im Bereich der Bildenden Kunst und der Architektur</b> Specialisation in visual arts and architecture	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	<p>Ober- und Hauptseminar: Essen in der Kunst: Stillleben meets Happening (2 SWS)</p> <p>Ober- und Hauptseminar: Wiener Werkstätte. Die Moderne entsteht (2 SWS)</p> <p>Ober- und Hauptseminar: Übersetzungsprozesse in Kunst und Architektur der Frühen Neuzeit (2 SWS)</p> <p>Ober- und Hauptseminar: Natur und Kunst - Kulturgeschichte und Ökologie. Ein Gang durch die Jahrhunderte in den Sammlungen des GNM (2 SWS)</p> <p>In Veranstaltungen, die diesem Modul zugeordnet sind, besteht Anwesenheitspflicht.</p>	<p>5 ECTS</p> <p>5 ECTS</p> <p>5 ECTS</p> <p>5 ECTS</p>
3	Lehrende	<p>PD Dr. Eva Wattolik</p> <p>PD Dr. Doris Gerstl</p> <p>Prof. Dr. Christina Strunck</p> <p>Prof. Dr. Daniel Hess</p>	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	<p>Dr. Bettina Keller</p> <p>PD Dr. Manuel Teget-Welz</p>	
5	<b>Inhalt</b>	<p>Das Modul vermittelt, aufbauend auf den im Studienverlauf erworbenen und im Modul Vertiefung im Bereich der Bildenden Kunst und der Architektur gefestigten Fach- und Methodenkompetenzen, weiterführende Kenntnisse zur Bildenden Kunst und/oder Architektur, mit dem Ziel, auf die selbständige wissenschaftliche Hausarbeit zum Abschluß des BA-Studiums "Kunstgeschichte" vorzubereiten. Das Hauptseminar wird durch Selbststudieneinheiten ergänzt, die die Auseinandersetzung mit verschiedenen Gattungen der Kunstliteratur fördern.</p> <p>Das Hauptseminar bietet Raum, wissenschaftliche Verfahren in ihrer Gänze anzuwenden und in Referat sowie in schriftlicher Hausarbeit erste eigenständige Thesen zu präsentieren.</p>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden wenden ihre im bisherigen Studienverlauf gewonnenen Fachkompetenzen zur Geschichte der Bildenden Kunst und/oder zur Architekturgeschichte sowie kunstwissenschaftliche Methoden auf den Teilbereich eines exemplarischen Themengebiets an. Jeder Studierende erarbeitet den Teilbereich eines in sich abgeschlossenen Themengebiets der Geschichte der Bildenden Kunst und/oder Architektur auf fortgeschrittenem Niveau wissenschaftlich und stellt diesen mit erhöhter Methodenkompetenz diskursiv dar, so dass sich am Ende ein Gesamtbild ergibt.</p> <p>Aufbauend auf den im Modul Vertiefung im Bereich der Bildenden Kunst und der Architektur gefestigten Kompetenzen erwerben die Studierenden hierfür weiterführende Sach-, Methoden-, Informations-, Kommunikations- und Präsentationskompetenzen, die für den erfolgreichen Abschluss eines BA-Studiums benötigt werden.</p>	

#### Die Studierenden

- reproduzieren vertieftes Wissen in einem exemplarischen Themengebiet der Bildenden Kunst und/oder der Architektur,
- kennen die für dieses Themengebiet spezifische Fachterminologie,
- interpretieren eigenständig eine Fragestellung zu diesem Themengebiet,
- fassen Informationen aus Primärquellen und Inhalte, Methoden und Forschungsmeinungen aus Sekundärquellen zu diesem Themengebiet zusammen,
- stellen die gewonnenen Erkenntnisse gewandt unter Verwendung angemessener Wissenschaftssprache in einer argumentativ schlüssigen Abfolge dar,
- wenden ihr vertieftes Wissen zu einem Themengebiet der Bildenden Kunst und/oder der Architekturgeschichte an, um Werke methodisch reflektiert und unter Anwendung der Fachterminologie in den kunsthistorischen Kontext zu stellen,
- prüfen, strukturieren und diskutieren die aus Primär- und Sekundärquellen gewonnenen Informationen,
- bestimmen selbstständig geeignete Vergleichswerke und beziehen diese argumentativ schlüssig auf das zu behandelnde Werk,
- charakterisieren eigenständig und zutreffend das zu behandelnde Werk in seinen Eigenheiten, fassen ihre Ergebnisse zusammen und reflektieren sie auf höherem Niveau,
- überprüfen die Schlüssigkeit ihrer Argumentation,
- ziehen Folgerungen aus den gewonnenen Erkenntnissen,
- entwickeln, bezogen auf ein vorgegebenes, exemplarisches Themengebiet, erste eigenständige Thesen
- suchen in größerem Umfang Quellen, wissenschaftliche Literatur und qualitativ gutes Bildmaterial zu einem vorgegebenen Themengebiet der Bildenden Kunst oder der Architektur, bereiten sie auf und reflektieren sie kritisch,
- bringen kunswissenschaftliche Methoden, insbesondere die formale Beschreibung, den Vergleich und die inhaltliche Analyse sowie die sozialgeschichtliche, kunstphilosophische, kulturwissenschaftliche, mediengeschichtliche und bildwissenschaftliche Reflexion, mit erhöhter Methodenkompetenz zur Anwendung,
- präsentieren sprachlich differenziert auf höherem Niveau einen selbstverfassten Text und darauf abgestimmtes Bildmaterial in Wort und Schrift,
- verfestigen die im Fachgebiet Kunstgeschichte üblichen Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens,
- überwachen eigenständig ihren Arbeitsfortschritt und die Einhaltung vorgegebener Termine,

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• erweitern grundlegende Kompetenzen des Selbstmanagements und reflektieren den eigenen Lernprozess,</li> <li>• festigen durch Feedback und Ergebnisdiskussion das kooperative und konstruktive Arbeiten in der Gruppe,</li> <li>• steigern die Diskussionskultur, indem sie auf höherem Niveau Inhalte und methodische Zugänge argumentativ vertreten.</li> </ul>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	In der Prüfungsordnung verankerte Voraussetzung: Abgeschlossenes Modul Vertiefung im Bereich der Bildenden Kunst und der Architektur
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 5
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor-Module Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 1. Fach 20202 Bachelor-Module Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 2. Fach 20202
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Referat und Hausarbeit Referat (ca. 30 Minuten) und Schriftliche Hausarbeit (ca. 20 Seiten) (0+100 %)
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Referat und Hausarbeit (100%)
12	<b>Turnus des Angebots</b>	in jedem Semester
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Literaturempfehlungen zu den Seminaren werden jeweils vom Dozenten / von der Dozentin auf StudOn bekannt gegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 73853	<b>Vertiefung im Bereich der Bildenden Kunst und der Architektur</b> Advanced visual arts and architecture	<b>10 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminar: Vertiefung im Bereich der Bildenden Kunst und der Architektur (2 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Christina Strunck	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Bettina Keller PD Dr. Manuel Teget-Welz	
5	<b>Inhalt</b>	<p>In diesem Modul werden die in den Modulen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Kunstgeschichte,</li> <li>• Propädeutik Ikonographie,</li> <li>• Propädeutik - Quellenkunde und Kunsttheorie,</li> <li>• Geschichte der Bildenden Kunst des Mittelalters - Einführung,</li> <li>• Geschichte der Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart - Einführung</li> <li>• Geschichte der Architektur - Einführung</li> </ul> <p>erworbenen Kenntnisse vertieft. Die Nachbereitung und Vertiefung des Lehrstoffes wird durch Selbststudieneinheiten (auch in Form von E-Learning) gestützt.</p> <p>Die Studierenden erschließen sich eigenständig Hauptwerke der fränkischen Kunstgeschichte.</p>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden vertiefen ihre im bisherigen Studienverlauf erworbenen Fachkompetenzen und sind befähigt, im Gespräch Wortbeiträge zu Werken der Bildenden Kunst und der Architektur zu formulieren.</p> <p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• reproduzieren Wissen zu stilgeschichtlichen Entwicklungen im Bereich der Bildenden Kunst und der Architektur von der Spätantike bis zur Moderne,</li> <li>• reproduzieren Wissen zu den epochenspezifischen künstlerischen Techniken,</li> <li>• reproduzieren Wissen zu ikonographischen Fragestellungen,</li> <li>• reproduzieren Wissen zu kunstgeschichtlich relevanten Quellen und zur Kunstliteratur,</li> <li>• reproduzieren Wissen zu den historisch-kulturellen Grundlagen von der Spätantike bis zur Gegenwart,</li> <li>• kennen die einschlägige Fachterminologie zur Bildenden Kunst vom Mittelalter bis zur Moderne sowie die Architekturterminologie.</li> </ul> <p>Verstehen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• interpretieren die ihnen bekannten Werke,</li> <li>• stellen übergreifende entwicklungsgeschichtliche Aspekte dar.</li> </ul> <p>Anwenden Die Studierenden</p>	

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen und datieren ihnen vorgelegte Schlüsselwerke der Bildenden Kunst und der Architektur,</li> <li>• wenden ihr Wissen und die im bisherigen Studienverlauf angeeigneten kunsthistorischen Methoden an, um die ihnen bekannten Werke und auch unbekannte Werke entwicklungsgeschichtlich und ikonographisch einzuordnen,</li> <li>• - wenden ihr Fachwissen auf Hauptwerke der fränkischen Kunstgeschichte an, um diese terminologisch korrekt zu beschreiben und in den kunsthistorischen Kontext einzuordnen.</li> </ul> <p>Lern- bzw. Methodenkompetenz Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erwerben die Kompetenz, ihre Fachkenntnisse in eigenen Worten mündlich darzustellen,</li> <li>• vertiefen ihre kunsthistorische Methodenkompetenz,</li> <li>• vertiefen ihren Umgang mit der elektronischen Lernumgebung StudOn durch Absolvieren elektronischer Lerneinheiten.</li> </ul> <p>Selbstkompetenz Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• organisieren ihre Selbststudieneinheiten eigenständig und eigenverantwortlich,</li> <li>• definieren und erreichen Zielsetzungen,</li> <li>• reflektieren im Rahmen des Selbststudiums und der Prüfungsvorbereitung über Stärken und Schwächen.</li> </ul> <p>Sozialkompetenz Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• organisieren sich selbst in Lerngruppen,</li> <li>• vermitteln sich gegenseitig Strategien zur Nachbereitung und Vertiefung von Lernstoff.</li> </ul>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung ist der Nachweis der erfolgreich abgeschlossenen Module</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte der Bildenden Kunst des Mittelalters - Einführung,</li> <li>• Geschichte der Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart - Einführung und</li> <li>• Geschichte der Architektur - Einführung.</li> </ul>
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 4
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Bachelor-Module Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 1. Fach 20202</p> <p>Bachelor-Module Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 2. Fach 20202</p>
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	<p>mündlich (20 Minuten) Mündliche Prüfung (20 Minuten)</p>
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	mündlich (100%)
12	<b>Turnus des Angebots</b>	in jedem Semester

13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 270 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Literaturempfehlungen und digitalisierte Texte sind auf Studon eingestellt.

# verpflichtende Schlüsselqualifikationen der Kunstgeschichte

1	<b>Modulbezeichnung</b> 73881	<b>Berufsorientierung Kunstgeschichte</b> Vocational orientation: Art history	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: Einführung in die Provenienzforschung (2 SWS)  Seminar: Nürnberg als Global City 1300–1600 – Seminar zur Konzeption der Ausstellung im GNM 2025 (2 SWS)  In Seminaren, die diesem Modul zugeordnet sind, besteht Anwesenheitspflicht.	5 ECTS  5 ECTS
3	Lehrende	Dr. Evelyn Reitz Benno Baumbauer	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Bettina Keller PD Dr. Manuel Teget-Welz
5	<b>Inhalt</b>	Das Modul bietet Einblick in berufliche Tätigkeitsfelder, die Absolventen/-innen der Kunstgeschichte offenstehen, und vermittelt erste spezifische Kompetenzen für das jeweilige Berufsfeld. Mögliche Schwerpunkte sind die Kunstvermittlung, die Ausstellungskonzeption, die Inventarisierung und das Verfassen unterschiedlicher kunsthistorischer Textsorten.
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Qualifikationsziel ist die Vermittlung von ersten grundlegenden Kompetenzen in einem kunstgeschichtlichen Berufsfeld. Fachkompetenz Wissen Die Studierenden erwerben grundlegende Kompetenzen für ein kunsthistorisches Berufsfeld. Verstehen Die Studierenden interpretieren eine Aufgabenstellung, die auf das Berufsfeld bezogen ist. Anwenden Die Studierenden wenden ihre im bisherigen Studienverlauf und die in Bezug auf das Berufsfeld erworbenen Kompetenzen zur Lösung der Aufgabenstellung an. Lern- bzw. Methodenkompetenz Die Studierenden lernen Arbeitsmethoden kennen, die für das jeweilige Berufsfeld spezifisch sind. Selbstkompetenz Die Studierenden erweitern durch Projektarbeit ihre Selbstkompetenz. Sozialkompetenz Die Studierenden geben den anderen Teilnehmern/-innen konstruktives Feedback.
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 6
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	verpflichtende Schlüsselqualifikationen der Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 1. Fach 20202

10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	schriftlich/mündlich Referat (ca. 30 Minuten) und Schriftliche Hausarbeit (ca. 10–20 Seiten) (0+100 %)
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	schriftlich/mündlich (0%)
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Unregelmäßig
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Die für das Modul relevanten Texte sind digitalisiert auf StudOn eingestellt.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 73879	<b>Digitales Lernen und Lehren</b> Digital teaching and learning	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Zu diesem Modul sind keine Lehrveranstaltungen oder Lehrveranstaltungsgruppen hinterlegt! In Seminaren, die diesem Modul zugeordnet sind, besteht Anwesenheitspflicht.	
3	Lehrende	Zu diesem Modul sind keine Lehrveranstaltungen und somit auch keine Lehrenden hinterlegt!	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Bettina Keller PD Dr. Manuel Teget-Welz	
5	<b>Inhalt</b>	Das Modul bietet Studierenden die Möglichkeit zur Aneignung kunstgeschichtlicher Fachkompetenzen durch digitale Lehrangebote bzw. auch zur Partizipation an deren Entwicklung und damit zur Profilbildung im Bereich der digitalen Wissensvermittlung.	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Qualifikationsziel ist die Vermittlung von kunstgeschichtlichen Fachkompetenzen durch digitale Lehre und von Fach- und Methodenkompetenzen im Bereich der digitalen Wissensvermittlung. Um das Qualifikationsziel des Seminars zu erreichen, erarbeitet jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin den Teilbereich eines in sich abgeschlossenen Themenbereichs zum digitalen Lernen und Lehren wissenschaftlich, so dass sich am Ende ein Gesamtbild ergibt.</p> <p><b>Fachkompetenz</b> <b>Wissen</b> Die Studierenden kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Lernplattform StudOn und unterschiedliche, für die Wissensvermittlung kunsthistorischer Inhalte geeignete Formate (E-Learning-Einheiten, ILIAS-Lernmodule, Screencasts, Wikis, Fragenpools),</li> <li>• unterschiedliche, für die Vermittlung kunsthistorischer Inhalte relevante Fragetypen.</li> </ul> <p><b>Verstehen</b> Die Studierenden verstehen, welche Formate und welche Fragestellungen für die Vermittlung welcher Kompetenzen geeignet sind.</p> <p><b>Anwenden</b> Die Studierenden wenden die digitalen Lehrangebote zur Vertiefung ihrer Fachkompetenzen an.</p> <p><b>Analysieren</b> Die Studierenden setzen eigene Fragestellungen und Inhalte mit Hilfe der bekannten digitalen Formate um.</p> <p><b>Lern- bzw. Methodenkompetenz</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefen ihre Kompetenzen im Umgang mit digitalen Lernumgebungen,</li> <li>• eignen sich Kompetenzen in der Wissensvermittlung mit Hilfe digitaler Lernumgebungen an.</li> </ul> <p><b>Selbstkompetenz</b></p>	

		Die Studierenden setzen sich selbst Arbeitsziele und kontrollieren die Zielerreichung.
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 6
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	verpflichtende Schlüsselqualifikationen der Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 1. Fach 20202
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	schriftlich/mündlich
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	schriftlich/mündlich (0%)
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Unregelmäßig
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Die für das Modul relevanten Texte sind digitalisiert auf StudOn eingestellt.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 73874	<b>Geschichte, Theorien und Methoden der Kunstgeschichte</b> History, theories and methods in art history	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	<p>Aufbauseminar: Architektur und Gärten der Renaissance in Mitteleuropa (2 SWS) 5 ECTS</p> <p>Aufbauseminar: Zwischen den Welten: Michael Pacher aus Tirol (2 SWS) 5 ECTS</p> <p>Ober- und Hauptseminar: Wiener Werkstätte. Die Moderne entsteht (2 SWS) 5 ECTS</p> <p>Ober- und Hauptseminar: Übersetzungsprozesse in Kunst und Architektur der Frühen Neuzeit (2 SWS) 5 ECTS</p> <p>Aufbauseminar: Bildhauerei der Gotik des 13./14. Jahrhunderts in Franken (2 SWS) 5 ECTS</p> <p>Ober- und Hauptseminar: Natur und Kunst - Kulturgeschichte und Ökologie. Ein Gang durch die Jahrhunderte in den Sammlungen des GNM (2 SWS) 5 ECTS</p> <p>Aufbauseminar: Abbild - Selbstbild. Schlüsselwerke der Porträtmalerei vom 16. Jahrhundert bis zum 20. Jahrhundert (2 SWS) 5 ECTS</p> <p>In Seminaren, die diesem Modul zugeordnet sind, besteht Anwesenheitspflicht.</p>	
3	Lehrende	<p>Dr. Sarah Lynch</p> <p>PD Dr. Manuel Teget-Welz</p> <p>PD Dr. Doris Gerstl</p> <p>Prof. Dr. Christina Strunck</p> <p>Dr. Markus Hörsch</p> <p>Prof. Dr. Daniel Hess</p> <p>Dr. Marina Beck</p>	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	<p>Dr. Bettina Keller</p> <p>PD Dr. Manuel Teget-Welz</p>
5	<b>Inhalt</b>	Das Modul vermittelt anhand eines exemplarischen Themas die Geschichte der künstlerischen Gattungen und die mit deren Erschließung verbundenen theoretischen Ansätze und Methoden.
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Qualifikationsziel ist der Erwerb von Fach- und Methodenkenntnissen zur Geschichte der künstlerischen Gattungen und der damit verbundenen Theorien und Methoden.</p> <p>Um das Qualifikationsziel zu erreichen, erarbeitet jeder Teilnehmer/ jede Teilnehmerin unter impulsgebender Anleitung einzeln oder in kleinen Teams Teilbereiche sowie in der ganzen Seminargruppe ein übergeordnetes Themengebiet zu einem Gegenstandsbereich der Geschichte der künstlerischen Gattungen und der damit verbundenen Theorien und Methoden.</p> <p>Fachkompetenz</p> <p>Wissen</p> <p>Die Studierenden</p>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>eignen sich Fachwissen zu einem exemplarischen Gegenstandsbereich aus der Geschichte der künstlerischen Gattungen,</li> <li>reproduzieren theoretische Ansätze und Methoden zu deren Erschließung.</li> </ul> <p>Verstehen Die Studierenden verstehen die Zusammenhänge zwischen der Gattungsgeschichte des exemplarischen Gegenstandsbereichs und den zu deren Erschließung eingesetzten Theorien und Methoden.</p> <p>Anwenden Die Studierenden wenden ihre Kenntnis zur Gattungsgeschichte eines exemplarischen Gegenstandsbereichs und zu den damit verbundenen Theorien und Methoden auf andere Gegenstandsbereiche der Bildenden Kunst und/oder Architektur an.</p> <p>Lern- bzw. Methodenkompetenz Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>recherchieren Forschungsliteratur zu dem exemplarischen Gegenstandsbereich aus der Geschichte der künstlerischen Gattungen, zu theoretischen Fragestellung und kunsthistorischen Methoden,</li> <li>fassen die Inhalte des exemplarischen Gegenstandsbereichs zusammen.</li> </ul> <p>Selbstkompetenz Die Studierenden treffen durch die Auswahl des Themengebiets eine Entscheidung über ihre wissenschaftliche Profilbildung.</p> <p>Sozialkompetenz Die Studierenden geben den anderen Teilnehmern/-innen konstruktives Feedback.</p>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 6
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	verpflichtende Schlüsselqualifikationen der Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 1. Fach 20202
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	schriftlich/mündlich Referat (ca. 30 Minuten) und Schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 Seiten) (0+100 %)
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	schriftlich/mündlich (0%)
12	<b>Turnus des Angebots</b>	in jedem Semester
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch

Die für das Modul relevanten Texte sind digitalisiert auf StudOn eingestellt.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 73877	<b>Grundlagen der angewandten Künste</b> Foundations of applied arts	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Ober- und Hauptseminar: Wiener Werkstätte. Die Moderne entsteht (2 SWS) In Seminaren, die diesem Modul zugeordnet sind, besteht Anwesenheitspflicht.	5 ECTS
3	Lehrende	PD Dr. Doris Gerstl	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Bettina Keller PD Dr. Manuel Teget-Welz	
5	<b>Inhalt</b>	Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über angewandte Künste wie z. B. Goldschmiedekunst, Buchmalerei, Textilkunst, Design.	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Qualifikationsziel ist der Erwerb von Fach- und Methodenkompetenzen auf dem Gebiet der angewandten Künste.</p> <p>Um das Qualifikationsziel zu erreichen, erarbeitet jeder Teilnehmer/ jede Teilnehmerin unter impulsgebender Anleitung einzeln oder in kleinen Teams Teilbereiche sowie in der ganzen Seminargruppe ein übergeordnetes Themengebiet zu einem Gegenstandsbereich der angewandten Künste.</p> <p><b>Fachkompetenz</b> Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben anhand eines exemplarischen Themengebiets Kenntnisse zu Techniken und Funktionen der angewandten Künste,</li> <li>erkennen deren Merkmale.</li> </ul> <p><b>Verstehen</b> Die Studierenden erfassen technische und funktionale Besonderheiten der angewandten Künste.</p> <p><b>Anwenden</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben und vergleichen exemplarische Werke der angewandten Künste unter Verwendung der einschlägigen Fachterminologie,</li> <li>wenden ihre bisherigen im Studienverlauf gewonnenen Fachkompetenzen (z. B. Bestimmung von Stilmerkmalen, Ikonographische Analyse) auf die angewandten Künste an.</li> </ul> <p><b>Lern- bzw. Methodenkompetenz</b> Die Studierenden erwerben Kenntnisse im Umgang mit Werken der angewandten Kunst.</p> <p><b>Selbstkompetenz</b> Die Studierenden treffen durch die Auswahl des Moduls eine Entscheidung über ihre wissenschaftliche Profilbildung.</p> <p><b>Sozialkompetenz</b> Die Studierenden geben den anderen Teilnehmern/-innen konstruktives Feedback.</p>	
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	

8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 6
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	verpflichtende Schlüsselqualifikationen der Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 1. Fach 20202
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Referat und Hausarbeit Referat (ca. 30 Minuten) und Schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 Seiten) (0+100 %)
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Referat und Hausarbeit (0%)
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Unregelmäßig
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Die für das Modul relevanten Texte sind digitalisiert auf StudOn eingestellt: <a href="https://www.studon.fau.de/cat3260242.html">https://www.studon.fau.de/cat3260242.html</a>

1	<b>Modulbezeichnung</b> 73878	<b>Grundlagen der Denkmalpflege</b> Foundations of monument conservation	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Zu diesem Modul sind keine Lehrveranstaltungen oder Lehrveranstaltungsgruppen hinterlegt! In Seminaren, die diesem Modul zugeordnet sind, besteht Anwesenheitspflicht.	
3	Lehrende	Zu diesem Modul sind keine Lehrveranstaltungen und somit auch keine Lehrenden hinterlegt!	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Bettina Keller PD Dr. Manuel Teget-Welz	
5	<b>Inhalt</b>	Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse der Denkmalpflege als einem möglichen Berufsfeld für Absolventen/-innen der Kunstgeschichte und ermöglicht deren Anwendung in praktischen Fallbeispielen, auch vor Originalen.	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Qualifikationsziel ist der Erwerb von grundlegenden Fach- und Methodenkenntnisse auf dem Gebiet der Denkmalpflege.</p> <p><b>Fachkompetenz</b> Wissen Die Studierenden kennen die historische Entwicklung des Denkmalpflegegedankens in Deutschland und dem benachbarten Ausland und weitere theoretische Grundlagen der Disziplin.</p> <p><b>Verstehen</b> Die Studierenden verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Wechselwirkung zwischen den theoretischen Ansätzen und den praktischen Rahmenbedingungen,</li> <li>• die Bedeutung der Denkmaltheorie, als auch der objektbezogenen (technischen) Gegebenheiten für die Entwicklung eines qualifizierten Maßnahmenkonzeptes.</li> </ul> <p><b>Anwenden</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden die im Studienverlauf erworbenen Kenntnisse der Architekturterminologie auf denkmalpflegerische Fragestellungen an.</li> <li>• beziehen unter Anwendung des vermittelten denkmalpflegerischen Basiswissens in praxisnahen Fragestellungen eine eigenständige Position und begründen diese fachlich.</li> </ul> <p><b>Analysieren</b> Die Studierenden diskutieren beispielhaft Fragestellungen aus der Denkmalpflege.</p> <p><b>Lern- bzw. Methodenkompetenz</b> Die Studierenden lernen Arbeitsmethoden der Denkmalpflege kennen und setzen sie in Fallbeispielen ein.</p> <p><b>Selbstkompetenz</b> Die Studierenden treffen durch die Auswahl des Moduls eine Entscheidung über ihre wissenschaftliche Profilbildung.</p> <p><b>Sozialkompetenz</b></p>	

		Die Studierenden geben den anderen Teilnehmern/-innen konstruktives Feedback.
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 6
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	verpflichtende Schlüsselqualifikationen der Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 1. Fach 20202
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	schriftlich/mündlich
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	schriftlich/mündlich (0%)
12	<b>Turnus des Angebots</b>	nur im Sommersemester
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Die für das Modul relevanten Texte sind digitalisiert auf StudOn eingestellt.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 73876	<b>Grundlagen der Graphischen Künste</b> Foundations of visual arts	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Oberseminar: Studium vor Originalen: Das druckgraphische Werk von Lucas van Leyden (2 SWS) In Seminaren, die diesem Modul zugeordnet sind, besteht Anwesenheitspflicht.	5 ECTS
3	Lehrende	PD Dr. Stefanie Knöll	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Bettina Keller PD Dr. Manuel Teget-Welz	
5	<b>Inhalt</b>	Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über die graphischen Künste unter besonderer Berücksichtigung der reichen Bestände der Graphischen Sammlung der Universitätsbibliothek.	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Qualifikationsziel ist die Vermittlung von Fach- und Methodenkompetenzen zu den Graphischen Künsten, auch unter Berücksichtigung von Originalen der Graphischen Sammlung.</p> <p><b>Fachkompetenz</b> Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>kennen Techniken und Funktionen der graphischen Künste,</li> <li>erkennen deren Merkmale.</li> </ul> <p><b>Verstehen</b> Die Studierenden erfassen technische und funktionale Besonderheiten von Zeichnungen oder Graphiken.</p> <p><b>Anwenden</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben und vergleichen exemplarische Zeichnungen oder Graphiken unter Verwendung der einschlägigen Fachterminologie,</li> <li>wenden ihre bisherigen im Studienverlauf gewonnenen Fachkompetenzen (z. B. Bestimmung von Stilmerkmalen, Ikonographische Analyse) auf die graphischen Künste an.</li> </ul> <p><b>Lern- bzw. Methodenkompetenz</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben Kenntnisse der wissenschaftlichen Autopsie von Zeichnungen oder Graphiken, auch im Umgang mit dem Original,</li> <li>üben den Umgang mit Datenbanken durch Arbeit mit den digitalisierten Beständen der Universitätsbibliothek.</li> </ul> <p><b>Selbstkompetenz</b> Die Studierenden treffen durch die Auswahl des Moduls eine Entscheidung über ihre wissenschaftliche Profilbildung.</p> <p><b>Sozialkompetenz</b> Die Studierenden geben den anderen Teilnehmern/-innen konstruktives Feedback.</p>	
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	

8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 6
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	verpflichtende Schlüsselqualifikationen der Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 1. Fach 20202
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Referat und Hausarbeit Referat (ca. 30 Minuten) und Schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 Seiten) (0+100 %)
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Referat und Hausarbeit (0%)
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Unregelmäßig
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Die für das Modul relevanten Texte sind digitalisiert auf StudOn eingestellt.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 73884	<b>Italienische Sprache und Kultur I</b> Italian language and culture I	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Übung: L'italiano dell'arte e dell'archeologia B (livello A2) -Online-Kurs mit Zoom-Sitzungen (2 SWS) 2,5 ECTS Übung: Italiano Intermedio I (6 SWS) 8 ECTS Übung: Italienisch: Elementarkurs IV ItaliaNet B2 (Blended Learning-Kurs) (4 SWS) 5 ECTS Übung: Traduzione tedesco - italiano (2 SWS) 2 ECTS Übung: Italienisch: Elementarkurs II A ItaliaNet A2 (Blended Learning-Kurs) (6 SWS) 5 ECTS Übung: Grammatica e stilistica (2 SWS) 2 ECTS Übung: Esercitazioni di espressione orale (Blended Learning) (2 SWS) 2,5 ECTS Übung: Italienisch: Elementarkurs I A - ItaliaNet A1 (Blended Learning Kurs) (4 SWS) 5 ECTS Übung: Cultura e civiltà II (2 SWS) 3 ECTS Übung: Italienisch: Elementarkurs III ItaliaNet B1 (Blended Learning-Kurs) (4 SWS) 5 ECTS Übung: Comprensione e produzione scritta (2 SWS) 3 ECTS Übung: L'italiano della storia dell'arte, dell'archeologia e dell'architettura (Livello B1/B1+) Blended-Learning-Kurs (2 SWS) 2,5 ECTS	
3	Lehrende	Graziella Bozzini Paola Cesaroni-Meinzolt Carla Ferrara Dr. Tommaso Marani Chiara Sandrone Valentina Comastri Nicole Barbuti	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Anna Frasca-Rath Dr. Bettina Keller PD Dr. Manuel Teget-Welz
5	<b>Inhalt</b>	Das Modul vermittelt Kenntnisse der italienischen Sprache und Kultur unter besonderer Berücksichtigung der Fachsprache.
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Qualifikationsziel ist die Vermittlung von auf das Fach Kunstgeschichte anwendbaren Sprachkenntnissen im Italienischen unter Berücksichtigung individueller Vorkenntnisse, ebenso die Vermittlung von Kenntnissen der italienischen Kultur. Fachkompetenz Wissen In Abhängigkeit von den individuellen Vorkenntnissen erwerben die Studierenden (fach-)sprachliche Kenntnisse im Italienischen (Vokabular, Fachvokabular, Grammatik).

		<p>Verstehen Die Studierenden lesen (fach-)sprachliche Texte und fassen die Inhalte zusammen.</p> <p>Anwenden Die Studierenden beschreiben (fach-) spezifische Sachverhalte in italienischer Sprache in Wort und Schrift.</p> <p>Analysieren Die Studierenden interpretieren Texte (mit fachlichem Bezug) in Wort und Schrift.</p> <p>Lern- bzw. Methodenkompetenz Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln geeignete Lernstrategien und Arbeitstechniken zur Aneignung von (fach-)spezifischem Vokabular und Grammatik der italienischen Sprache, zur Lektüre und zum Verständnis (fach-)spezifischer Texte und zum Verfassen eigener Texte,</li> <li>sind fähig, sich über ein (fach-)spezifisches Thema mündlich auszudrücken.</li> </ul> <p>Selbstkompetenz Die Studierenden eignen sich das erforderliche (Fach-)Vokabular eigenständig an und überwachen und steuern ihren Fortschritt.</p> <p>Sozialkompetenz Die Studierenden arbeiten in der Gruppe konstruktiv und geben anderen Teilnehmern/-innen Feedback.</p>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 6
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>verpflichtende Schlüsselqualifikationen der Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 1. Fach 20202 Das Modul ist für die Modulstudien „Kulturraum Italien: Kunst, Literatur und Sprache / Cultura Italiana: Arte, Letteratura e Lingua“ anrechenbar.</p> <p>Die Wahl der Kurse hängt von den individuellen Sprachvoraussetzungen ab und ist im</p> <p>Rahmen einer Studienberatung festzulegen. Kontakt zur Beratung des Sprachenzentrums: <a href="mailto:paola.cesaroni@fau.de">paola.cesaroni@fau.de</a></p>
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	<p>Variabel</p> <p>Variabel</p> <p>Praktische Prüfung/Test</p> <p>Variabel</p> <p>Klausur (90 Minuten) schriftlich (90 Minuten)</p> <p>Variabel</p> <p>Variabel</p> <p>Praktische Prüfung/Test (90 Minuten)</p>

		Variabel Variabel mündlich (20 Minuten) schriftlich Referat (15 Minuten) Klausur (90 Minuten) Variabel Variabel
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Variabel (0%) Variabel (0%) Praktische Prüfung/Test (0%) Variabel (0%) Klausur (0%) schriftlich (0%) Variabel (0%) Variabel (0%) Praktische Prüfung/Test (0%) Variabel (0%) Variabel (0%) mündlich (0%) schriftlich (0%) Referat (0%) Klausur (0%) Variabel (0%) Variabel (0%)
12	<b>Turnus des Angebots</b>	in jedem Semester
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch Italienisch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Die für das Modul relevanten Texte werden auf StudOn eingestellt.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 73885	<b>Italienische Sprache und Kultur II</b> Italian language and culture II	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	<p>Übung: L'italiano dell'arte e dell'archeologia B (livello A2) -Online-Kurs mit Zoom-Sitzungen (2 SWS) 2,5 ECTS</p> <p>Übung: Italiano Intermedio I (6 SWS) 8 ECTS</p> <p>Übung: Italienisch: Elementarkurs IV ItaliaNet B2 (Blended Learning-Kurs) (4 SWS) 5 ECTS</p> <p>Übung: Traduzione tedesco - italiano (2 SWS) 2 ECTS</p> <p>Übung: Italienisch: Elementarkurs II B ItaliaNet A2 (Blended Learning-Kurs) (6 SWS) 5 ECTS</p> <p>Übung: Grammatica e stilistica (2 SWS) 2 ECTS</p> <p>Übung: Esercitazioni di espressione orale (Blended Learning) (2 SWS) 2,5 ECTS</p> <p>Übung: Italienisch: Elementarkurs I B - ItaliaNet A1 (Blended Learning Kurs) Online-Kurs mit Zoom Sitzungen (4 SWS) 5 ECTS</p> <p>Übung: Cultura e civiltà II (2 SWS) 3 ECTS</p> <p>Übung: Italienisch: Elementarkurs III ItaliaNet B1 (Blended Learning-Kurs) (4 SWS) 5 ECTS</p> <p>Übung: Comprensione e produzione scritta (2 SWS) 3 ECTS</p> <p>Übung: L'italiano della storia dell'arte, dell'archeologia e dell'architettura (Livello B1/B1+) Blended-Learning-Kurs (2 SWS) 2,5 ECTS</p>	
3	Lehrende	<p>Graziella Bozzini</p> <p>Paola Cesaroni-Meinzolt</p> <p>Carla Ferrara</p> <p>Dr. Tommaso Marani</p> <p>Valentina Comastri</p> <p>Nicole Barbuti</p> <p>Chiara Sandrone</p>	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	<p>Dr. Anna Frasca-Rath</p> <p>Dr. Bettina Keller</p> <p>PD Dr. Manuel Teget-Welz</p>
5	<b>Inhalt</b>	Aufbauend auf dem Modul Italienische Sprache und Kultur I" vermittelt das Modul weiterführende Kenntnisse der italienischen Sprache und Kultur unter besonderer Berücksichtigung der Fachsprache.
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Qualifikationsziel ist die Vertiefung von auf das Fach Kunstgeschichte anwendbaren Sprachkenntnissen im Italienischen unter Berücksichtigung individueller Vorkenntnisse, ebenso die Vermittlung weiterer Kenntnisse der italienischen Kultur.</p> <p>Fachkompetenz</p> <p>Wissen</p>

		<p>In Abhängigkeit von den individuellen Vorkenntnissen vertiefen die Studierenden ihre (fach-)sprachliche Kenntnisse im Italienischen (Vokabular, Fachvokabular, Grammatik).</p> <p>Verstehen Die Studierenden lesen (fach-)sprachliche Texte von höherer Komplexität und fassen die Inhalte zusammen.</p> <p>Anwenden Die Studierenden beschreiben kompliziertere (fach-) spezifische Sachverhalte in italienischer Sprache in Wort und Schrift.</p> <p>Analysieren Die Studierenden interpretieren anspruchsvollere Texte (mit fachlichem Bezug) in Wort und Schrift.</p> <p>Lern- bzw. Methodenkompetenz Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• optimieren ihre Lernstrategien und Arbeitstechniken zur Aneignung von (fach-)spezifischem Vokabular und Grammatik der italienischen Sprache, zur Lektüre und zum Verständnis (fach-)spezifischer Texte und zum Verfassen eigener Texte,</li> <li>• steigern ihre Fähigkeit, sich über ein (fach-)spezifisches Thema mündlich auszudrücken.</li> </ul> <p>Selbstkompetenz Die Studierenden eignen sich das erforderliche (Fach-)Vokabular eigenständig an und überwachen und steuern ihren Fortschritt.</p> <p>Sozialkompetenz Die Studierenden arbeiten in der Gruppe konstruktiv und geben anderen Teilnehmern/-innen Feedback.</p>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 6
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>verpflichtende Schlüsselqualifikationen der Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 1. Fach 20202</p> <p>Das Modul ist für die Modulstudien „Kulturraum Italien: Kunst, Literatur und Sprache / Cultura Italiana: Arte, Letteratura e Lingua“ anrechenbar.</p> <p>Die Wahl der Kurse hängt von den individuellen Sprachvoraussetzungen ab und ist im</p> <p>Rahmen einer Studienberatung festzulegen. Kontakt zur Beratung des Sprachenzentrums: <a href="mailto:paola.cesaroni@fau.de">paola.cesaroni@fau.de</a></p>
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	<p>Variabel</p> <p>Praktische Prüfung/Test</p> <p>Variabel</p> <p>Klausur (90 Minuten)</p> <p>schriftlich (90 Minuten)</p> <p>Variabel</p>

		Variabel Praktische Prüfung/Test (90 Minuten) Variabel Variabel mündlich (20 Minuten) schriftlich Referat (15 Minuten) Klausur (90 Minuten) Variabel Variabel
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Variabel (0%) Praktische Prüfung/Test (0%) Variabel (0%) Klausur (0%) schriftlich (0%) Variabel (0%) Variabel (0%) Praktische Prüfung/Test (0%) Variabel (0%) Variabel (0%) mündlich (0%) schriftlich (0%) Referat (0%) Klausur (0%) Variabel (0%) Variabel (0%) SL: Schriftliche Prüfung (90 Min.) oder Referat (ca. 15 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)
12	<b>Turnus des Angebots</b>	in jedem Semester
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch Italienisch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Die für das Modul relevanten Texte werden auf StudOn eingestellt.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 73882	<b>Kunstgeschichte Italiens I</b> Italian art history I	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Aufbauseminar: Zwischen den Welten: Michael Pacher aus Tirol (2 SWS) Seminar: Das Frauenbild bei Guido Reni (2 SWS) In Seminaren, die diesem Modul zugeordnet sind, besteht Anwesenheitspflicht.	5 ECTS 5 ECTS
3	Lehrende	PD Dr. Manuel Teget-Welz Dr. Tobias Kämpf	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Anna Frasca-Rath Dr. Bettina Keller PD Dr. Manuel Teget-Welz	
5	<b>Inhalt</b>	Durch Auseinandersetzung mit einem exemplarischen Themengebiet aus der Bildenden Kunst und/oder Architektur Italiens verhilft das Modul zu einer ersten Profilbildung im Bereich der Kunstgeschichte Italiens. Der zeitliche Rahmen umfasst das Mittelalter bis in die Gegenwart.	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Qualifikationsziel ist die Vermittlung von Fach- und Methodenkompetenzen auf dem Gebiet der Kunstgeschichte Italiens. Um das Qualifikationsziel des Seminars zu erreichen, erarbeitet jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin den Teilbereich eines in sich abgeschlossenen Themenbereichs der italienischen Kunst wissenschaftlich, so dass sich am Ende ein Gesamtbild ergibt.</p> <p><b>Fachkompetenz</b> Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erwerben fachliche Kenntnisse eines exemplarischen Themengebiets der Bildenden Kunst und/oder Architektur Italiens,</li> <li>• reproduzieren Wissen zu den historisch-kulturellen Grundlagen des Betrachtungszeitraumes,</li> <li>• lernen am Beispiel einer Epoche oder eines Themas der italienischen Kunst und/oder Architektur kulturwissenschaftliche Zugänge kennen,</li> <li>• kennen zentrale Forschungsansätze zu einem Themengebiet der Kunstgeschichte Italiens.</li> </ul> <p><b>Verstehen</b> Sofern die Studierenden eine Vorlesung belegen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen sie Informationen zum exemplarischen Themenkomplex der italienischen Kunstgeschichte,</li> <li>• erfassen die Werke der italienischen Kunst und/oder Architektur analytisch in ihren historischen Kontexten.</li> </ul> <p>Sofern die Studierenden ein Seminar belegen, interpretieren sie eine Aufgabenstellung zu einem der italienischen Kunstgeschichte entstammenden Themenkomplex.</p> <p><b>Anwenden</b></p>	

		<p>Die Studierenden wenden ihre im bisherigen Studienverlauf gewonnenen Fachkompetenzen an, um Werke der italienischen Kunst und/oder Architektur in den kunsthistorischen Kontext einzuordnen.</p> <p>Lern- bzw. Methodenkompetenz</p> <p>Sofern die Studierenden eine Vorlesung belegen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fassen sie die themenbezogenen Fakten, Inhalte und Methoden selbständig zusammen,</li> <li>• vertiefen und reflektieren sie die vorgetragenen Methoden eigenständig anhand vorgegebener Forschungsliteratur.</li> </ul> <p>Sofern die Studierenden ein Seminar besuchen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• suchen sie wissenschaftliche Literatur, Quellen und Bildmaterial zu einem vorgegebenen Thema zur Kunstgeschichte Italiens, bereiten sie auf und bewerten sie kritisch,</li> <li>• präsentieren sprachlich differenziert einen selbstverfassten Text zu einem Thema des gewählten Gegenstandsbereichs und darauf abgestimmtes Bildmaterial in Wort und Schrift.</li> </ul>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 6
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	verpflichtende Schlüsselqualifikationen der Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 1. Fach 20202 Das Modul ist für die Modulstudien „Kulturraum Italien: Kunst, Literatur und Sprache / Cultura Italiana: Arte, Letteratura e Lingua“ anrechenbar.
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	schriftlich/mündlich Referat (ca. 30 Minuten) und Schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 Seiten) (0+100 %)
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	schriftlich/mündlich (0%)
12	<b>Turnus des Angebots</b>	in jedem Semester
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Die für das Modul relevanten Texte sind digitalisiert auf StudOn eingestellt.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 73883	<b>Kunstgeschichte Italiens II</b> Italian art history II	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Aufbauseminar: Zwischen den Welten: Michael Pacher aus Tirol (2 SWS) Seminar: Das Frauenbild bei Guido Reni (2 SWS) In Seminaren, die diesem Modul zugeordnet sind, besteht Anwesenheitspflicht.	5 ECTS 5 ECTS
3	Lehrende	PD Dr. Manuel Teget-Welz Dr. Tobias Kämpf	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Anna Frasca-Rath Dr. Bettina Keller PD Dr. Manuel Teget-Welz	
5	<b>Inhalt</b>	Durch Auseinandersetzung mit einem weiteren exemplarischen Themengebiet aus der Bildenden Kunst und/oder Architektur Italiens verstärkt das Modul die Profilbildung im Bereich der Kunstgeschichte Italiens. Der zeitliche Rahmen umfasst das Mittelalter bis in die Gegenwart.	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Qualifikationsziel ist die Vertiefung von Fach- und Methodenkompetenzen auf dem Gebiet der Kunstgeschichte Italiens. Um das Qualifikationsziel des Seminars zu erreichen, erarbeitet jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin den Teilbereich eines in sich abgeschlossenen Themenbereichs der italienischen Kunst wissenschaftlich, so dass sich am Ende ein Gesamtbild ergibt.</p> <p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben fachliche Kenntnisse eines weiteren exemplarischen Themengebiets der Bildenden Kunst und/oder Architektur Italiens,</li> <li>reproduzieren Wissen zu den historisch-kulturellen Grundlagen des Betrachtungszeitraumes,</li> <li>lernen am Beispiel einer weiteren Epoche oder eines weiteren Themas der italienischen Kunst und/oder Architektur kulturwissenschaftliche Zugänge kennen,</li> <li>kennen zentrale Forschungsansätze zu einem weiteren Themengebiet der Kunstgeschichte Italiens.</li> </ul> <p>Verstehen Sofern die Studierenden eine Vorlesung belegen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>verstehen sie Informationen zu einem zweiten exemplarischen Themenkomplex der italienischen Kunstgeschichte,</li> <li>erfassen die Werke der italienischen Kunst und/oder Architektur analytisch in ihren historischen Kontexten.</li> </ul> <p>Sofern die Studierenden ein Seminar belegen, interpretieren sie eine Aufgabenstellung zu einem weiteren der italienischen Kunstgeschichte entstammenden Themenkomplex.</p> <p>Anwenden</p>	

		<p>Die Studierenden wenden ihre im bisherigen Studienverlauf gewonnenen Fachkompetenzen an, um Werke der italienischen Kunst und/oder Architektur in den kunsthistorischen Kontext einzuordnen.</p> <p>Lern- bzw. Methodenkompetenz</p> <p>Sofern die Studierenden eine Vorlesung belegen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fassen sie die themenbezogenen Fakten, Inhalte und Methoden selbständig zusammen,</li> <li>• vertiefen und reflektieren sie die vorgetragenen Methoden eigenständig anhand vorgegebener Forschungsliteratur.</li> </ul> <p>Sofern die Studierenden ein Seminar besuchen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• suchen sie wissenschaftliche Literatur, Quellen und Bildmaterial zu einem weiteren vorgegebenen Thema zur Kunstgeschichte Italiens, bereiten sie auf und bewerten sie kritisch,</li> <li>• präsentieren sprachlich differenziert einen selbstverfassten Text zu einem Thema des gewählten Gegenstandsbereichs und darauf abgestimmtes Bildmaterial in Wort und Schrift.</li> </ul>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 6
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	verpflichtende Schlüsselqualifikationen der Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 1. Fach 20202 Das Modul ist für die Modulstudien „Kulturraum Italien: Kunst, Literatur und Sprache / Cultura Italiana: Arte, Letteratura e Lingua“ anrechenbar.
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	schriftlich/mündlich Referat (ca. 30 Minuten) und Schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 Seiten) (0+100 %)
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	schriftlich/mündlich (0%)
12	<b>Turnus des Angebots</b>	in jedem Semester
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Die für das Modul relevanten Texte sind digitalisiert auf StudOn eingestellt.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 73875	<b>Kunst und Museen in Franken</b> Art and museums in Franconia	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	AufbauSeminar: Bildhauerei der Gotik des 13./14. Jahrhunderts in Franken (2 SWS)  Ober- und Hauptseminar: Natur und Kunst - Kulturgeschichte und Ökologie. Ein Gang durch die Jahrhunderte in den Sammlungen des GNM (2 SWS)  In Seminaren, die diesem Modul zugeordnet sind, besteht Anwesenheitspflicht.	5 ECTS  5 ECTS
3	Lehrende	Dr. Markus Hörsch Prof. Dr. Daniel Hess	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Bettina Keller PD Dr. Manuel Teget-Welz
5	<b>Inhalt</b>	Das Modul vermittelt Kenntnisse zu Kunst und Museen in Franken und verhilft zu einem Regionalbezug in der wissenschaftlichen Profilbildung.
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Qualifikationsziel ist die Vermittlung von Fach- und Methodenkompetenzen zur fränkischen Kunstgeschichte.</p> <p><b>Fachkompetenz</b> Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen wichtige Werke der Bildenden Kunst und/oder Architektur in der reichen Kunstregion Franken,</li> <li>• reproduzieren Wissen zu den historisch-kulturellen Zusammenhängen der fränkischen Kunstgeschichte.</li> </ul> <p><b>Verstehen</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• interpretieren Fragestellungen zu Werken der Bildenden Kunst und/oder Architektur in Franken,</li> <li>• fassen Informationen aus Primär- und Sekundärquellen zur fränkischen Kunstgeschichte zusammen</li> <li>• stellen die gewonnenen Erkenntnisse gewandt unter Verwendung angemessener Wissenschaftssprache in einer argumentativ schlüssigen Abfolge dar.</li> </ul> <p><b>Anwenden</b> Die Studierenden wenden ihre im bisherigen Studienverlauf gewonnenen Fachkompetenzen auf Werke der Bildenden Kunst und/oder Architektur Frankens an.</p> <p><b>Analysieren</b> Die Studierenden stellen Bezüge zwischen den Werken der Bildenden Kunst und/oder Architektur Frankens und anderen, ihnen aus dem Studienverlauf bekannten Werken her.</p> <p><b>Lern- bzw. Methodenkompetenz</b> Die Studierenden wenden ihre im bisherigen Studienverlauf erworbenen Methodenkompetenzen auf Werke der Bildenden Kunst und/oder Architektur Frankens an.</p> <p><b>Selbstkompetenz</b></p>

		Die Studierenden treffen durch die Auswahl des Moduls eine Entscheidung über ihre wissenschaftliche Profilbildung. Sozialkompetenz Die Studierenden geben den anderen Teilnehmern/-innen konstruktives Feedback.
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 6
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	verpflichtende Schlüsselqualifikationen der Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 1. Fach 20202
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Referat und Hausarbeit Referat (ca. 30 Minuten) und Schriftliche Hausarbeit (ca. 10–20 Seiten) (0+100 %)
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Referat und Hausarbeit (0%)
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Unregelmäßig
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Die für das Modul relevanten Texte sind digitalisiert auf StudOn eingestellt.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 73886	<b>Literatur, Kunst und Kulturgeschichte Italiens</b>	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Zu diesem Modul sind keine Lehrveranstaltungen oder Lehrveranstaltungsgruppen hinterlegt! In der Veranstaltung besteht Anwesenheitspflicht.	
3	Lehrende	Zu diesem Modul sind keine Lehrveranstaltungen und somit auch keine Lehrenden hinterlegt!	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Anna Frasca-Rath Dr. Bettina Keller Prof. Dr. Christian Rivoletti PD Dr. Manuel Teget-Welz	
5	<b>Inhalt</b>	Das Modul bietet eine grundlegende Orientierung in mehreren ausgewählten Epochen der italienischen Kulturgeschichte. Neben der Erarbeitung epochenspezifischer Merkmale werden anhand von ausgewählten Beispielen methodologische und theoretische Fragestellungen behandelt. Darüber hinaus werden im Zusammenhang von kulturhistorischen Transformationen paradigmatische Beispiele der Interaktion zwischen Literatur und Bildender Kunst analysiert.	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• erwerben kultur- und literaturgeschichtliche Kenntnisse und Fähigkeiten;</li> <li>• erwerben interdisziplinäre Kompetenzen zur Untersuchung der Interaktion von Literatur und Bildender Kunst im kulturhistorischen Kontext;</li> <li>• erlernen relevante Methoden und Techniken zur Analyse des literarischen Textes sowie der Bild-Text-Relation;</li> <li>• erarbeiten die Fähigkeit, wissenschaftliche Positionen auszutauschen sowie spezifische historische und/oder systematische Problemfelder anhand konkreter Beispiele aus der italienischen Kulturgeschichte im Gespräch zu vertiefen.</li> </ul>	
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 6	
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	verpflichtende Schlüsselqualifikationen der Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 1. Fach 20202 Das Modul ist für die Modulstudien „Kulturraum Italien: Kunst, Literatur und Sprache / Cultura Italiana: Arte, Letteratura e Lingua“ anrechenbar.	
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	schriftlich/mündlich	
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	schriftlich/mündlich (0%)	
12	<b>Turnus des Angebots</b>	nur im Sommersemester	

13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch Italienisch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Volker Kapp: <i>Italienische Literaturgeschichte</i> . Stuttgart: Metzler, 2007 (3., erweiterte Auflage); Andrea Grewe: <i>Einführung in die italienische Literaturwissenschaft</i> . Stuttgart/Weimar: Metzler, 2009; Reinhardt, Volker: <i>Die Macht der Schönheit. Kulturgeschichte Italiens</i> . München: Beck, 2019. Weitere relevante Literaturhinweise werden kursbegleitend bekannt gegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 73872	<b>Schlüsselqualifikationen Kunstgeschichte I</b> Key qualifications in art history I	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Cranach II: Die späten Jahre der Wittenberger Bildermanufaktur (2 SWS)	5 ECTS
		Vorlesung: Museen verstehen: Architektur - Ausstellung - Ausstattung (2 SWS)	5 ECTS
		Vorlesung: Die Kunst der Moderne ( SWS)	-
3	Lehrende	PD Dr. Manuel Teget-Welz Dr. Marina Beck	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Bettina Keller PD Dr. Manuel Teget-Welz
5	<b>Inhalt</b>	Das Modul dient der Vertiefung kunstgeschichtlicher Fach- und Methodenkompetenzen in einem exemplarischen Themenfeld und ermöglicht zugleich die eigene wissenschaftliche Profilbildung durch Auswahl des Themenbereichs aus dem thematisch und methodisch breit gefächerten Angebot kunstgeschichtlicher Veranstaltungen.
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Qualifikationsziel ist die Ausweitung der im Regelstudium erworbenen kunstgeschichtlichen Fach- und Methodenkompetenzen in einem selbst gewählten Gegenstandsbereich.</p> <p><b>Fachkompetenz</b> Wissen Die Studierenden vertiefen ihre Fachkompetenzen im Bereich der Bildenden Kunst und/oder der Architektur in einem selbst gewählten Themenbereich.</p> <p><b>Verstehen</b> Die Studierenden verstehen die vorgetragenen Informationen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zu Stil, Technik, Inhalt und Bedeutung von Werken der Bildenden Kunst und/oder der Architektur, die dem selbst gewählten Themenbereich entstammen,</li> <li>• zur Geschichte der künstlerischen Medien und/oder den Bauwerken,</li> <li>• zu den angewandten methodischen Zugängen und erkennen wesentliche und wichtige Elemente.</li> </ul> <p><b>Anwenden</b> Die Studierenden übertragen die erworbenen Wissensbestände und Problemstellungen eigenständig im Hinblick auf andere Themengebiete der Bildenden Kunst und/oder der Architektur.</p> <p><b>Lern- bzw. Methodenkompetenz</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fassen die themenbezogenen Inhalte der Vorlesung eigenständig zusammen,</li> <li>• lernen unterschiedliche Methoden zur stilistischen, technischen und inhaltlichen Analyse von Kunstwerken sowie zu deren Einbettung in historische, künstlerische und kulturelle Kontexte kennen,</li> <li>• vertiefen und reflektieren die vorgetragenen Methoden anhand vorgegebener Forschungsliteratur.</li> </ul>

		Selbstkompetenz Die Studierenden wählen eigenständig einen Themenbereich für die wissenschaftliche Profilbildung aus.
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 6
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	verpflichtende Schlüsselqualifikationen der Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 1. Fach 20202
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	schriftlich/mündlich Klausur (60 Minuten)
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	schriftlich/mündlich (0%)
12	<b>Turnus des Angebots</b>	in jedem Semester
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Literaturempfehlungen werden vom Dozenten/von der Dozentin auf StudOn bekannt gegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 73873	<b>Schlüsselqualifikationen Kunstgeschichte II</b> Key qualifications in art history II	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	<p>AufbauSeminar: Architektur und Gärten der Renaissance in Mitteleuropa (2 SWS) 5 ECTS</p> <p>AufbauSeminar: Zwischen den Welten: Michael Pacher aus Tirol (2 SWS) 5 ECTS</p> <p>Ober- und Hauptseminar: Wiener Werkstätte. Die Moderne entsteht (2 SWS) 5 ECTS</p> <p>Ober- und Hauptseminar: Übersetzungsprozesse in Kunst und Architektur der Frühen Neuzeit (2 SWS) 5 ECTS</p> <p>AufbauSeminar: Bildhauerei der Gotik des 13./14. Jahrhunderts in Franken (2 SWS) 5 ECTS</p> <p>Ober- und Hauptseminar: Natur und Kunst - Kulturgeschichte und Ökologie. Ein Gang durch die Jahrhunderte in den Sammlungen des GNM (2 SWS) 5 ECTS</p> <p>Seminar: memento mori – Der Tod in der Kunst (2 SWS) 5 ECTS</p> <p>AufbauSeminar: Abbild - Selbstbild. Schlüsselwerke der Porträtmalerei vom 16. Jahrhundert bis zum 20. Jahrhundert (2 SWS) 5 ECTS</p> <p>In Seminaren, die diesem Modul zugeordnet sind, besteht Anwesenheitspflicht.</p>	
3	Lehrende	<p>Dr. Sarah Lynch</p> <p>PD Dr. Manuel Teget-Welz</p> <p>PD Dr. Doris Gerstl</p> <p>Prof. Dr. Christina Strunck</p> <p>Dr. Markus Hörsch</p> <p>Prof. Dr. Daniel Hess</p> <p>Dr. Marina Beck</p>	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	<p>Dr. Bettina Keller</p> <p>PD Dr. Manuel Teget-Welz</p>
5	<b>Inhalt</b>	Das Modul dient der weiteren Vertiefung kunstgeschichtlicher Fach- und Methodenkompetenzen und verstärkt zugleich die Möglichkeit zur eigenen wissenschaftliche Profilbildung in einem weiteren Themenfeld durch Auswahl eines Gegenstandsbereichs aus dem thematisch und methodisch breit gefächertem Angebot fachspezifischer Veranstaltungen.
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Qualifikationsziel ist die weitere Ausweitung der im Regelstudium erworbenen kunstgeschichtlichen Fach- und Methodenkompetenzen in einem selbst gewählten Gegenstandsbereich.</p> <p>Um das Qualifikationsziel zu erreichen, erarbeitet jeder Teilnehmer/ jede Teilnehmerin unter impulsgebender Anleitung einzeln oder in kleinen Teams Teilbereiche sowie in der ganzen Seminargruppe ein übergeordnetes Themengebiet zum jeweiligen Themengebiet.</p>

		<p>Fachkompetenz</p> <p>Wissen Die Studierenden vertiefen ihre Fachkompetenzen im Bereich der Bildenden Kunst und/oder der Architektur in einem zweiten selbst gewählten Themenbereich.</p> <p>Verstehen Die Studierenden erfassen Stil, Technik, Inhalt und Bedeutung von Werken der Bildenden Kunst und/oder der Architektur, die dem zweiten selbst gewählten Themenbereich entstammen.</p> <p>Anwenden Die Studierenden wenden ihre im bisherigen Studienverlauf erworbenen Fachkompetenzen an, um ein exemplarisches Werk aus dem zweiten gewählten Gegenstandsbereich zu beschreiben, zu vergleichen und kunsthistorisch zu kontextualisieren.</p> <p>Lern- bzw. Methodenkompetenz Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• suchen wissenschaftliche Literatur, Quellen und Bildmaterial zu einem vorgegebenen Thema des zweiten gewählten Themenbereichs, bereiten sie auf und bewerten sie kritisch,</li> <li>• präsentieren sprachlich differenziert einen selbstverfassten Text zu einem Thema des zweiten gewählten Gegenstandsbereichs und darauf abgestimmtes Bildmaterial in Wort und Schrift.</li> </ul> <p>Selbstkompetenz Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wählen eigenständig einen zweiten Themenbereich für die wissenschaftliche Profilbildung aus,</li> <li>• überwachen ihren Arbeitsfortschritt und die Einhaltung vorgegebener Termine.</li> </ul> <p>Sozialkompetenz Die Studierenden beteiligen sich konstruktiv und kritisch an Feedback und Ergebnisdiskussion.</p>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 2
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	verpflichtende Schlüsselqualifikationen der Kunstgeschichte Bachelor of Arts (2 Fächer) Kunstgeschichte 1. Fach 20202
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	schriftlich/mündlich Referat (ca. 30 Minuten) und Schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 Seiten) (0+100 %)
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	schriftlich/mündlich (0%)
12	<b>Turnus des Angebots</b>	in jedem Semester
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h

14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Die für das Modul relevanten Texte sind digitalisiert auf StudOn eingestellt.